



Geschäftsbericht 2015



◀ **Umschlagsvorderseite:**

Baumkrone aufgenommen in Amazonas, Brasilien

Umschlagsrückseite:

Konfektionierungsplatz zur Trocknung von PW Amazon, Brasilien

Precious Woods 2015 – positive Entwicklung

- Alle für das Geschäftsjahr 2015 gesetzten Ziele erreicht
- Positives Ergebnis (EBIT) für 2015
- Verbesserte Produktivität in allen operativen Gesellschaften

Die in diesem Geschäftsbericht verwendeten Begriffe FSC® und Forest Stewardship Council® sind geschützte Warenzeichen des Forest Stewardship Council, A.C. (FSC® C004141)

Precious Woods gehört zu den grösseren internationalen Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwäldern. Die Fotos in diesem Geschäftsbericht vermitteln einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben von Precious Woods. Sie verdeutlichen den Grundsatz, dass Precious Woods in dreifacher Weise Mehrwert schafft: ökologisch, sozial und ökonomisch.

Kennzahlen und Angaben für Investoren

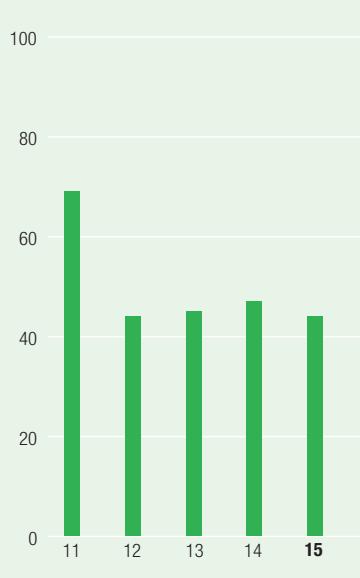
Fünf-Jahres-Übersicht der wichtigsten Kennzahlen (in TUSD)

	2015	2014	2013	2012	2011
Total Nettoumsatz	44 396	47 123	45 342	43 886	68 974
Amortisationen, Abschreibungen und Wertminderungen	5 768	7 815	6 689	9 437	6 330
Amortisationen und Abschreibungen	5 788	7 796	7 891	7 933	10 090
Wertminderungen	-20	19	-1 202	1 504	-3 760
EBITDA	6 861	3 715	-8 776	-3 857	-2 129
in % des Total Nettoumsatzes	15.45 %	7.88 %	-19.36 %	-8.79 %	-3.09 %
EBIT	1 093	-4 100	-15 465	-13 295	-8 459
in % des Total Nettoumsatzes	2.46 %	-8.70 %	-34.11 %	-30.29 %	-12.26 %
Reinverlust/-gewinn	-4 746	-10 189	-20 595	-17 765	-56 156
in % des Total Nettoumsatzes	-10.69 %	-21.62 %	-45.42 %	-40.48 %	-81.42 %
Bilanzsumme	71 220	87 406	103 816	116 765	145 394
Eigenkapital	12 902	20 276	32 921	52 971	71 798
in % der Bilanzsumme	18.12 %	23.20 %	31.71 %	45.36 %	49.38 %
Nettoverschuldung	33 477	42 604	46 389	34 782	34 437
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	4 411	1 093	-2 680	-5 580	-9 101
Investitionen/Akquisitionen	-2 094	217	-2 050	-1 226	41 054
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 209	1 217	1 217	1 183	1 511

¹ Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Total Nettoumsatz

Millionen USD



Entwicklung Geldfluss (Betriebs- und Investitionstätigkeit)

Millionen USD



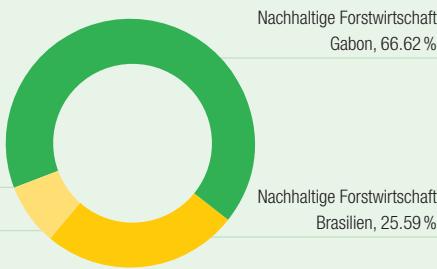
EBITDA und Reingewinn/-verlust

Millionen USD



Total Nettoumsatz nach Segmenten

2015: TUSD 44 396

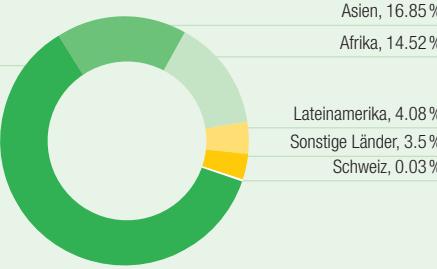


2014: TUSD 47 123

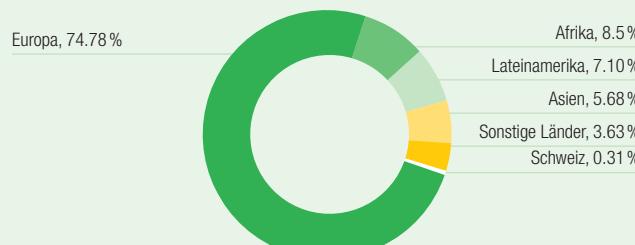


Nettoumsätze nach Marktregion

2015: TUSD 44 396

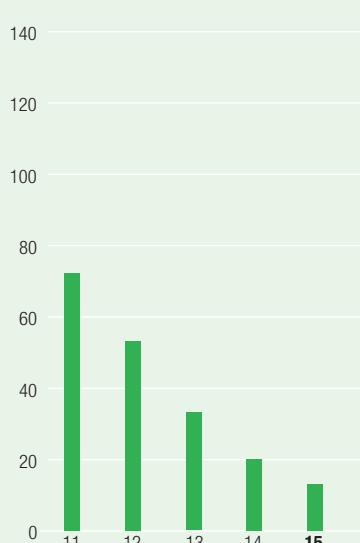


2014: TUSD 46 622



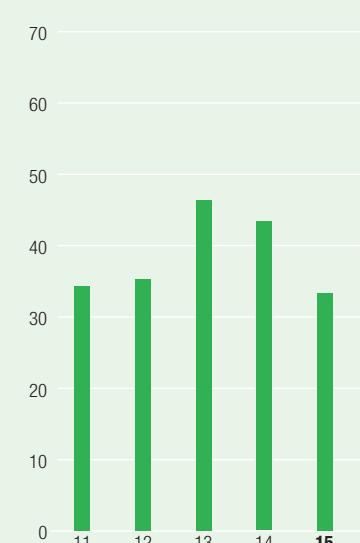
Eigenkapital

Millionen USD



Nettoverschuldung

Millionen USD



Angaben für Investoren

2015

Börsenkurs Aktie in CHF	3.85
Börsenkapitalisierung in Millionen CHF	19
Ergebnis je Aktie in USD	-1.26

Inhalt

Lagebericht

- 3** An unsere Aktionärinnen und Aktionäre
- 5** Über Precious Woods
- 8** Ergebnisse der Gruppe
- 11** Brasilien
- 15** Gabun
- 19** Trading
- 21** Carbon & Energy
- 23** Nachhaltigkeit
- 28** Corporate Governance
- 33** Informationen für Aktionäre

Finanzbericht

- 35** Jahresrechnung Precious Woods Gruppe
- 73** Jahresrechnung Precious Woods Holding AG
- 82** Adressen



An unsere Aktionärinnen und Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Unser Unternehmen hat alle fürs Geschäftsjahr 2015 gesetzten Ziele erreicht – und zum Teil übertroffen. Der positive Schwung aus dem Vorjahr konnte weiter gesteigert werden. Das operative Ergebnis (EBITDA) ist mit USD 6.9 Millionen fast doppelt so hoch wie im Vorjahr. Und wir können – nach harten Restrukturierungsjahren – erfreut einen positiven EBIT rapportieren. Wesentliche Triebfedern für diese positive Entwicklung sind eine verbesserte Produktivität in beiden operativen Gesellschaften (Brasilien und Gabun), weitere Effizienzsteigerungen in der Holding sowie eine – trotz schwächeren Märkten – gute Verkaufsleistung. Gleichzeitig wurde in beiden operativen Gesellschaften ein umfassender, externer FSC-Audit durchgeführt, der sehr gute Ergebnisse zeitigte.

Die 2015 erreichte positive Entwicklung basiert auf deutlichen Verbesserungen in der Produktivität und Marktleistung aller operativer Gesellschaften. Der Produktionsfluss wurde in allen Werken verbessert. Gezielte Investitionen in Waldmaschinen führten zu grösserer Ernte und Ausbeute. Verbesserte Wartung erhöhte die Produktivität der Sägewerke und auch des Furnierwerks in Gabun. Trotz gedrückten Holzmärkten konnte das Verkaufsteam die Preise halten und z.T. sogar steigern – nicht zuletzt aufgrund unseres hohen Zertifizierungsstandards.

Sowohl in Gabun als auch in Brasilien haben Management und MitarbeiterInnen eine grosse, eindrückliche Leistung erbracht. Voraussetzung dafür war eine kompetente und stabile Führung im PW Amazonas als auch in den beiden operativen Gesellschaften in Gabun (CEB und TGI). Die lokalen Voraussetzungen sind komplex und verlangen eine klare Zielorientierung als auch hohe Flexibilität. Von zentraler Bedeutung sind deshalb die konsequente Orientierung an unseren Werten der Nachhaltigkeit, die ökonomische Wettbewerbsfähigkeit und positive soziale und ökologische Wirkungen beinhalten. Das Management der Holding unter Leitung unseres CEO/CFO hat im Berichtsjahr diese Leistungsorientierung nochmals verstärken und konsolidieren können.

Das Nettoergebnis 2015 mit einem Reinverlust von USD 4.7 Millionen ist zwar gegenüber Vorjahr verbessert, wird aber nach wie vor geprägt durch die überhöhten Zinslasten aufgrund der zu hohen Verschuldung, die aus der früheren Vergangenheit und aus Wechselkurseffekten stammt. Verwaltungsrat und CEO haben deshalb mit grossem Engagement eine weitere Verminderung der Schulden und die Schaffung von erhöhter Liquidität erreicht. Aus der Wandlung von Darlehen konnten vor Ende des Berichtsjahrs rund USD 4.8 Millionen an Eigenkapital geschaffen werden. Eine weitere Erhöhung des Eigenkapitals aus genehmigtem Kapital von rund USD 4.0 Millionen wurde de facto im Berichtsjahr realisiert, konnte aber erst im Januar 2016 verbucht werden. Wir werden im Jahre 2016 eine weitere Erhöhung des Aktienkapitals anstreben, einerseits zur weiteren Steigerung unserer operativen Leistungsfähigkeit mittels operativer Investitionen in Brasilien und Gabun, andererseits zum weiteren Abbau der Schulden.



Ernst A. Brugger
Verwaltungsratspräsident

Precious Woods hat im Berichtsjahr die gesetzten Ziele erreicht und zum Teil übertroffen. Das Berichtsjahr war aber zusätzlich geprägt durch ein politisches Umfeld, das dem Thema Tropenwald und dessen Bedeutung für eine nachhaltigere Welt vermehrt Beachtung schenkte. Eines der bedeutendsten Ereignisse war zweifelsohne die Welt-Klima-Konferenz Ende des Jahres 2015 in Paris, die dem Schutz der Tropenwälder eine enorme Bedeutung für das weltweite Klima und die Biodiversität unseres Planeten zuschrieb. Zahlreiche Förderprogramme wurden daraus abgeleitet. Entscheidend ist für Precious Woods, dass die Einsicht an Kraft gewinnt, dass verantwortliche – und das heisst nachhaltige – Nutzung der tropischen und subtropischen Wälder den besten Schutz und auch im sozialen Sinne die nachhaltigste Wirkung bedeuten. Als Unternehmen sind wir in diesem weltweiten Dialog gut positioniert, da unsere Leistung erwiesenermassen dreifachen Mehrwert schafft: wirtschaftlich, ökologisch und sozial. Wir werden unsere Leistung auch schrittweise durch weitere Produkte und Dienstleistungen im Bereich Biodiversität ausbauen.

So verbindet sich das in quantitativem und qualitativem Sinne gute Ergebnis 2015 mit einer durchaus positiven unternehmerischen Perspektive. Der grosse Dank des Verwaltungsrates geht an das Management der Holding und der beiden Länderorganisationen in Brasilien und Gabun. Besonderen Dank verdienen die rund 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren operativen Unternehmungen. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre möchten wir für Ihr Interesse und Ihr Engagement an unserer Unternehmung danken. Dies bedeutet für uns mehr als Rückhalt: es ist zusätzlicher Ansporn zur Erreichung unserer ambitionierten Ziele.

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "L. M. M." or "L. M. M." followed by a dot.

Ernst A. Brugger
Verwaltungsratspräsident



Precious Woods – Ein nachhaltiges Forstwirtschaftsunternehmen

Precious Woods ist eines der weltweit grösseren Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Regenwäldern und nimmt dabei in vielen Bereichen eine Pionierrolle ein. Im unternehmerischen Fokus stehen die Herstellung und der Verkauf von FSC-zertifizierten Halbfertigprodukten aus Tropenhölzern. Durch eine 40% Beteiligung an einem Biomasse Kraftwerk in Brasilien verkauft Precious Woods zusätzlich Emissionszertifikate aus der Verwertung der Holzabfälle aus der Produktion. Ziel aller Aktivitäten ist ein hoher Kundennutzen, während gleichzeitig die Abholzung der Tropenwälder durch die nachhaltige Nutzung verhindert wird. Der wirtschaftliche Erfolg sichert die sozialen und ökologisch nachhaltigen Aktivitäten und ist schliesslich Voraussetzung für den langfristigen Erhalt der Tropenwälder. Die Precious Woods Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigte im Jahr 2015 in Brasilien, Gabun, den Niederlanden und der Schweiz durchschnittlich 1 300 Mitarbeitende.

Vision

Durch eine nachhaltige Forst- und Holzwirtschaft und die Vermarktung der daraus resultierenden Produkte schafft Precious Woods als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen Arbeitsplätze und trägt zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern und deren positiver Wirkung auf Biodiversität und Wasserhaushalt bei.

Wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Mehrwert im Fokus

Precious Woods schafft durch eine nachhaltige Nutzung der Tropenwaldressourcen wirtschaftlichen Mehrwert. Die breite Palette an Holz- und Nichtholzprodukten reicht über die traditionelle Forst- und Holzwirtschaft hinaus und sichert die langfristige Entwicklung der Gruppe. Precious Woods sorgt für sozialen Mehrwert durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, Schulen, Krankenpflegestationen und weiteren Infrastrukturen in abgelegenen Tropenwaldgebieten. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in diesen Regionen. Precious Woods setzt sich aktiv für bessere Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Dorfgemeinschaften ein. Ökologischer Mehrwert bedeutet, die Waldgebiete von Precious Woods konsequent mit nachhaltigen Methoden zu bewirtschaften, damit diese erneuerbaren, natürlichen Ressourcen mit ihrer Biodiversität auch für künftige Generationen erhalten bleiben (Das soziale und ökologische Engagement von Precious Woods wird im Kapitel Nachhaltigkeit auf den Seiten 23–26 wie auch in den Berichten zu den einzelnen Geschäftseinheiten ausführlich beschrieben).

Produkte und Märkte:

Precious Woods produziert und vertreibt Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus hochwertigem Tropenholz. Die Hauptzielgruppen sind der Marine-/Hydrauliksektor, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Außenmöbelausstatter in den Märkten Europa, Brasilien, Asien und in den USA. Dank der steten Aufklärungsarbeit wichtiger Nichtregierungsorganisationen nimmt das Bewusstsein für die ökologischen und sozialen Folgen einer unkontrollierten Ausbeutung der Tropenwaldressourcen zu, was zu positiven Veränderungen der Rahmenbedingungen führt. Diese Entwicklung bietet Precious Woods mit ihrer konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie ein wachsendes Marktpotenzial.

Globale und ökonomische Herausforderungen in einem dynamischen Umfeld

Die wichtige Funktion der Tropenwälder zur Speicherung von CO₂ verankert sich allmählich im Bewusstsein. Die Weltgemeinschaft und die tropische Holzwirtschaft wird vermehrt unter dem Aspekt der globalen Ressourcenverknappung betrachtet. Bei der Auswahl geeigneter Standorte für einen Forstbetrieb prüft Precious Woods nicht nur die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und die Qualität der Waldressourcen, sondern legt auch besonderen Wert auf die Prüfung der Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes. Precious Woods respektiert die legalen und institutionellen Strukturen, die Forstpolitik sowie die entsprechenden Gesetze und unterstützt deren Umsetzung in die Praxis.

Pionierrolle – Mehr als FSC-Zertifizierung

Precious Woods definiert und misst die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten nach den Grundsätzen und Kriterien des FSC, welches 1993 gegründet worden ist. Precious Woods wird regelmässig von unabhängigen FSC-Auditoren geprüft. Precious Woods ist überzeugt, dass Länder mit Tropenwaldressourcen bei der Vergabe neuer Konzessionen auf Dauer jene Unternehmen berücksichtigen, die die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, und dass die Zertifizierung die Marktstellung des Unternehmens stärkt. Vor allem die Kunden des öffentlichen Bereichs üben heute vermehrt Druck auf die Produzenten und Anbieter von Tropenhölzern aus und fordern nachhaltig produziertes Holz. Precious Woods nahm bei der FSC-Zertifizierung in Brasilien eine Führungsrolle ein. Auch bei der Forstplanung mittels GPS sowie der Weg- und Nutzungsplanung im Wald war und ist Precious Woods wegweisend. Ebenso nimmt das Unternehmen bei der Nutzung von Waldressourcen für Nichtholzprodukte eine Pionierrolle ein: Dazu gehören die Stromerzeugung aus Holzabfällen in Brasilien sowie der Handel mit CERs (seit 2006); eine zusätzliche Einnahmequelle, die seit 2011 in Kooperation mit der renommierten Stiftung myclimate geführt wird.

Strategie: Marktorientierung und stete Optimierung der Wertschöpfungskette

Durch den ganzheitlichen Ansatz, der von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung über die Holzproduktion bis zur Vermarktung reicht, setzt sich Precious Woods für eine Produktkettenzertifizierung mit lückenloser Rückverfolgbarkeit ein. Bei der Beschaffung von zusätzlichen Holzprodukten für den Handel konzentriert sich Precious Woods auf Forstunternehmen, die ebenfalls FSC-zertifiziert sind. Laufend werden unbekannte neue Holzarten im Markt getestet und eingeführt. Dabei prüft Precious Woods Anwendungsmöglichkeiten für rund 90 verschiedenen Holzarten, um damit die Ansprüche der Kunden und des Marktes zu befriedigen und nachhaltiges Wirtschaften langfristig zu ermöglichen.

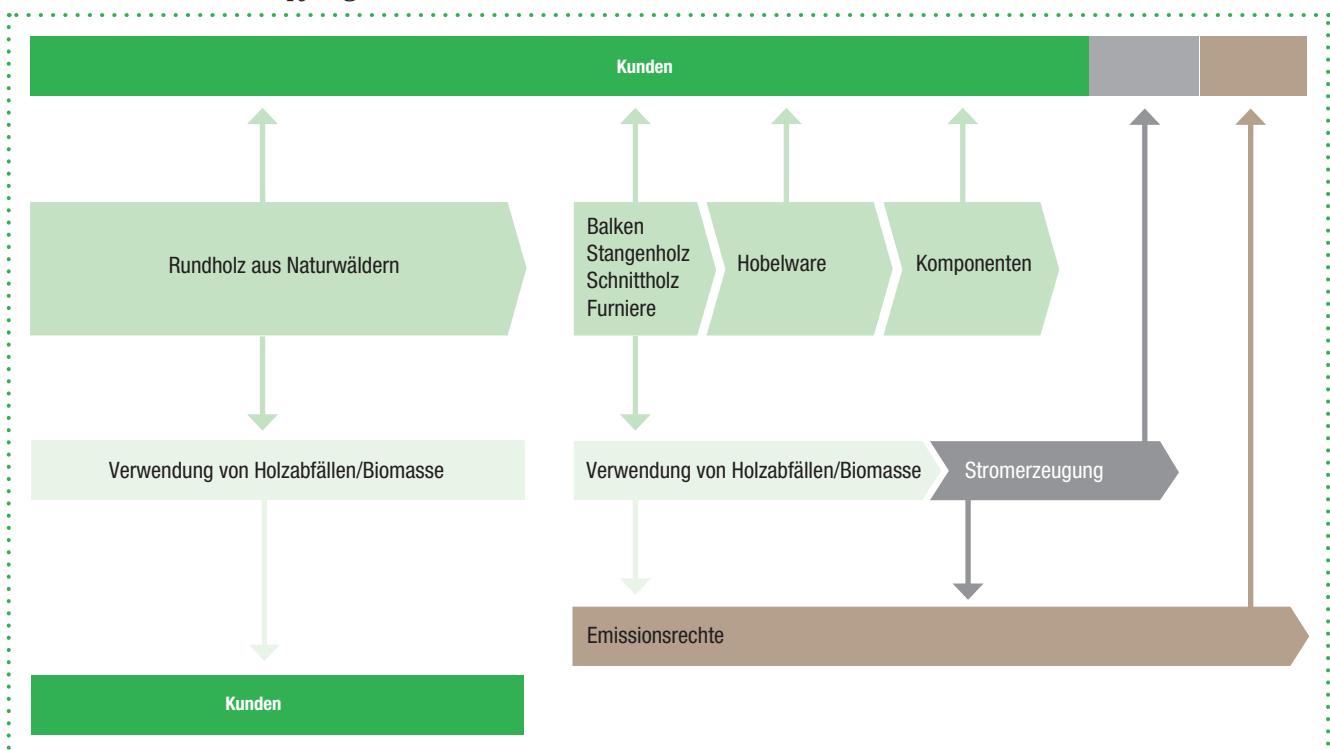
Mittelfristige Ziele: Nachhaltiges Wachstum

Nach einem akquisitionsgetriebenen Wachstum in den Jahren 2000–2008 strebt das Unternehmen seither ein organisches, nachhaltiges Wachstum an. Mittelfristige Ziele sind eine EBITDA-Marge von ca. 20 % des Nettojahresumsatzes und ein Eigenkapitalanteil von rund 40 %. Zur Sicherstellung der operativen Aktivitäten muss Precious Woods über genügend Liquidität verfügen, damit auch saisonale Schwankungen und politische Risiken aufgefangen werden können. Nicht zuletzt will Precious Woods in allen Aktivitäten die 100 %ige FSC-Zertifizierung sichern.

Managementorganisation mit verstärkter Marktausrichtung

Precious Woods besteht aus drei Business Units und einem Gruppenmanagement, das sich auf die Erreichung der strategischen Ziele, Vertrieb und Marketing, Kommunikation sowie die Finanzverwaltung und -kontrolle konzentriert.

Produkte und Wertschöpfungskette



Meilensteine Precious Woods

1990 Gründung von Precious Woods durch Schweizer Investoren. Das Unternehmen beginnt in Costa Rica mit der Aufforstung von ungenutztem Weideland.

1993 Mit der Gründung von Precious Woods Ltd wird das Privatunternehmen für Aktionärinnen und Aktionäre geöffnet.

1994–1997 Markteintritt in Brasilien. Gründung von PW Amazon mit dem Aufbau eines nachhaltigen Forstbetriebs, der 1997 als erstes Forstunternehmen dieser Region nach den FSC-Kriterien zertifiziert wird.

2001 Precious Woods gründet zusammen mit dem niederländischen Holzhandelsunternehmen A. van den Berg B.V. ein weiteres Forstunternehmen im brasilianischen Bundesstaat Pará (Precious Woods Pará).

2002 Die PW Holding wird durch die Kotierung an der SIX Swiss Exchange zu einer Publikumsgesellschaft.

2003 Precious Woods baut die bestehenden Aktivitäten kontinuierlich aus und dehnt die Aufforstungsarbeiten in Zentralamerika auf Nicaragua aus.

2005 In Itacoatiara, Brasilien, wird ein der Sägerei von PW Amazon angegliedertes Biomassekraftwerk, BK Energia, das seit 2002 in Betrieb ist, dazugekauft. Precious Woods übernimmt ihren grössten Kunden und Partner, die niederländische A. van den Berg B.V.

2006 Precious Woods verkauft erste CO₂-Emissionszertifikate und erweitert damit die Aktivitäten im Geschäftssegment Nichtholzprodukte aus Tropenwäldern.

2007 Eintritt in Westafrika: Erwerb des Forstunternehmens Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) und des Furnierunternehmens Tropical Gabon Industrie (TGI).

2008 Die Tochtergesellschaft PW Gabon erhält im Oktober 2008 die FSC-Zertifizierung für ihren Forstbetrieb und die Produktkettenzertifizierung (Chain of Custody, CoC) für ihre industriellen Aktivitäten (Sägerei und Hobelwerk). Die instabilen rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im brasilianischen Pará zwingen Precious Woods zur Aufgabe des Forstbetriebs.

2009 Das Marktumfeld verlangt rasche Anpassungen in den Bereichen Produktivitätssteigerungen, Vermarktung und der Organisation. Mit der FSC-Zertifizierung für das TGI-Furnierwerk wird Precious Woods zum weltweit ersten Unternehmen, dessen Produktionslinie in der Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen umfassend zertifiziert ist.

2010 Der tief greifende Umbau der Precious Woods Gruppe wird intensiviert, Altlasten bereinigt, die Produktivität erhöht und die Marktposition verstärkt. Precious Woods erhält den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung.

2011 Die von der Generalversammlung 2011 gutgeheissene Teilveräußerung von 75 % von PW Central America an zwei bestehende Schweizer Aktionäre wird vollzogen, was zu einer markanten Entschuldung der Holding führt.

2012 An der ausserordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des ordentlichen, bedingten und genehmigten Kapitals genehmigt. Der verbliebene 25 % Anteil an PW Central America wird an die bestehenden Mitaktionäre verkauft und die Verschuldung weiter gesenkt. Die Gruppe verkauft 40 % ihrer Anteile an BK Energia an den Mitaktionär und hält nur noch 40 % der Anteile.

2013 Am 15. März 2013 wurde die ordentliche Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 309 451 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 3 747 806 erhöht. Das Delisting von der SIX Swiss Exchange erfolgte per August 2013. Im November 2013 wurde beschlossen, die Vertriebsgesellschaft in den Niederlanden (PW Europe) aufzulösen.

2014 Erfolgreiche Umstellung der Vertriebsstruktur von PW Amazon über die PW Holding. Übergang zu B2B-Geschäft.

2015 Per 30. Dezember 2015 wurde die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital durch Wandlung aus Darlehen durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 1 216 214 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 4 984 020 erhöht.

Ergebnisse der Precious Woods Gruppe 2015

Der konsolidierte Nettoumsatz lag im Berichtsjahr bei USD 44.4 Millionen und damit 5.8% unter dem Vorjahreswert von USD 47.1 Millionen. Der darin enthaltene negative Wechselkurseffekt entspricht rund 16%. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich im Jahr 2015 auf USD 6.9 Millionen (Vorjahr USD 3.7 Millionen). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte USD 1.1 Millionen (Vorjahr USD -4.1 Millionen), was einer Verbesserung von USD 5.2 Millionen entspricht. Der Reinverlust lag bei USD -4.7 Millionen gegenüber dem Vorjahr von USD -10.2 Millionen.

Erfolgsrechnung

Gesamteinnahmen

Im Jahre 2015 erzielte die Precious Woods Gruppe einen Nettoumsatz von USD 44.4 Millionen. Dieser lag 5.8% unter dem Vorjahresumsatz von USD 47.1 Millionen. Da die Durchschnittskurse sehr grosse Abweichungen zum Vorjahr aufwiesen, betrug der Währungseffekt rund -16%. Bei konstanten Wechselkursen hätte eine Umsatzsteigerung von 11% resultiert. Der im Jahre 2014 begonnene Handel mit Rund- und Schnittholz aus Europa hat mit USD 3 Millionen (Vorjahr USD 0.7 Millionen) zur Umsatzentwicklung beigetragen.

Da die Freigabe der Emissionszertifikate aus dem Jahre 2014 erst im Februar 2016 erfolgte, resultierte kein Umsatz aus dem Handel mit Biomasse-Zertifikaten im Geschäftsjahr 2015 (Vorjahr USD 0.5 Millionen).

In Brasilien blieben die Exportverkäufe auf dem Vorjahresniveau, jedoch sind die lokalen Verkäufe gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Einerseits wurden die Lieferungen an unser Energiewerk durch einen längeren Ausfall beeinträchtigt und andererseits wurde der Verkauf von Biomasse aus dem Wald erst im September 2015 wieder möglich. In Gabun erfolgten gegenüber dem Vorjahr mehr Verkäufe von Rundholz auf dem lokalen Markt. Der Nettoeffekt der lokalen Verkäufe in beiden Ländern beläuft sich auf USD +2.0 Millionen.

Operative Entwicklung: Kosten und Markt

In allen Werken konnten wir im Geschäftsjahr den Produktionsfluss weiter optimieren und dadurch erhebliche Kosten einsparen. In Gabun kam es zu keinen nennenswerten Störungen, waren doch im Vorjahr noch Streiks der Zollbehörden und Engpässe beim Schienentransport zu verzeichnen. Im Amazonas hatten wir im November 2015 einen gut 3-wöchigen zusätzlichen Produktionsunterbruch in der Sägerei aufgrund eines Ausfalls der Energielieferanten. Dies hat uns dazu bewogen, in zusätzliche Generatoren zu investieren, um in Zukunft in einem solchen Fall weiter produzieren zu können.

Aufgrund von Investitionen in Forstmaschinen konnte die Erntemenge erhöht werden, was zu einer gesteigerten Schnittholz-

produktion führte. Während die Ausbeute bei PW Amazon konstant bei rund 21% lag, konnte diejenige von PW Gabun um 2%-Punkte auf 37% erhöht werden. Dies bedeutet, bei fast gleichbleibenden Kosten einen grossen Beitrag zur Profitabilität.

In unserem Furnierwerk in Gabun (TGI) konnte die Wartung der Trocknungsanlage im ersten Halbjahr 2015 abgeschlossen und in der Folge ohne grössere Störungen produziert werden. Obwohl durch den längeren Wartungsunterbruch 16% weniger Furniere produziert wurden, lagen die Verkäufe nur 2% unter dem Vorjahr, weil die Lagerbestände reduziert wurden.

Wie in allen Rohstoffmärkten litt auch das Schnittholz im Jahr 2015 unter sinkenden Preisen. Speziell in China reduzierte sich die Nachfrage aufgrund tieferen Wachstums. Insgesamt lagen die durchschnittlichen Verkaufspreise trotzdem rund 7% über dem Vorjahr, welche natürlich auch sehr stark von den verfügbaren Holzarten abhängig sind. Grundsätzlich wird der asiatische Absatzmarkt für uns immer wichtiger. Entfielen 2014 nur 5.7% unseres Umsatzes auf Asien, so erhöhte sich dieser Anteil in 2015 auf 16.9% – dies vor allem zu Lasten des Absatzmarktes Europa. Der Bedarf an legal produziertem und insbesondere FSC-zertifiziertem Holz nimmt weiterhin zu und somit erwarten wir, dass wir auch in Zukunft neue Märkte erschliessen und bestehende Kunden stärker beliefern können.

Betrieblicher Beitrag

Obwohl der Nettoumsatz gesamthaft um 5.8% tiefer als im Vorjahr ist, konnte der betriebliche Beitrag um USD 1.3 Millionen oder 4.8% erneut gesteigert werden. Der grösste Einfluss lag bei der Optimierung des Warenflusses und der höheren Ausbeute. Reduzierte Logistikkosten aufgrund der höheren Verfügbarkeit der Eisenbahnkapazitäten hatten ebenfalls einen positiven Effekt auf die Gesamtkosten.

Betriebsergebnis (EBITDA)

Im Jahre 2015 konnte ein EBITDA von USD 6.9 Millionen erwirtschaftet werden (Vorjahr: USD 3.7 Millionen). Dies entspricht einer Marge von 15.5% gegenüber dem Vorjahr von 7.9%. Zusätzlich zu den Verbesserungen im betrieblichen Beitrag von USD 1.3 Millionen trugen Personalkosteneinsparungen in den Produktionen und in den Administrationen von USD 3.4 Millionen bei.

Die Verbesserungen des EBITDA sind vor allem bei PW Gabun zu verzeichnen. Hätten wir keinen Produktionsunterbruch bei PW Amazon gehabt, wäre dieser dort auch deutlich höher ausgefallen. Gesamthaft können wir festhalten, dass in beiden Segmenten eine EBIT-Marge von 10.1% bzw. 8.9% erwirtschaftet wurde. Im Vorjahr lag diese noch wesentlich tiefer bzw. war bei PW Gabun noch negativ.

Finanzergebnis

Mit USD –5.4 Millionen lag das Finanzergebnis auf demselben Niveau wie schon im Vorjahr. Allerdings betragen die Wechselkurseffekte im Jahre 2015 USD –1.9 Millionen gegenüber dem Vorjahr von USD –0.4 Millionen. Die durchschnittliche Nettoverschuldung lag im Rahmen des Vorjahres, da die Kapitalerhöhungen erst Ende 2015 erfolgten. Nach den Kapitalerhöhungen belief sich die Nettoverschuldung auf rund USD 33 Millionen.

Nettoergebnis

Das Nettoergebnis zeigt ein Verlust von USD 4.7 Millionen (Vorjahr USD –10.2 Millionen). Ohne die Wechselkurseffekte in der Erfolgsrechnung läge dieser bei USD –2.8 Millionen (Vorjahr USD –9.8 Millionen).

Bilanz

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem Vorjahr um rund USD 16 Millionen. Der Rückgang liegt vor allem bei der Umrechnung in USD. Ein weiterer Effekt liegt bei den Sachanlagen, weil die Investitionen unter den Abschreibungen lagen. Das Working Capital lag mit 24.2 % des Netoumsatzes in der Zielgrösse und im Bereich des Vorjahrs. Die Nettoverschuldung hat um USD 2 Millionen abgenommen.

Das Eigenkapital erhöhte sich um rund USD 4.8 Millionen aus der Kapitalerhöhung aus der Wandelung von Darlehen, reduzierte sich jedoch um den Verlust 2015 und zusätzlich durch weitere Wechselkurseffekte und endete somit bei USD 12.9 Millionen gegenüber dem Vorjahr von USD 20.3 Millionen. Die Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital konnte erst am 22. Januar 2016 verbucht werden; dieses wird das Eigenkapital um rund USD 4 Millionen erhöhen. Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2015 lag bei 18.1 % (Vorjahr 23.2 %).

Der Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit lag bei USD 4.4 Millionen und somit USD 3.3 Millionen höher als im Vorjahr. Die Veränderung des Working Capitals lag bei USD –2.3 Millionen, die Investitionen in Sachanlagen betrugen USD 2.2 Millionen. Der Netto geldfluss aus Finanzierungstätigkeit lag bei USD –1.1 Millionen.



Brasilien – Profitabilität gesteigert

Der Nettoumsatz von PW Amazon lag mit USD 11.4 Millionen 15.7% unter dem Vorjahreswert von USD 13.5 Millionen. Die Umsatzreduktion ist einerseits auf die Minderverkäufe an die BK Energia wegen Unterbruch und andererseits auf den Minderverkauf an Biomasse aus dem Wald zurückzuführen. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich wie im Vorjahr auf USD 1.6 Millionen. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei USD 1.1 Millionen und somit USD 0.2 Millionen besser als im Vorjahr.

Die Profitabilität konnte erneut gesteigert werden

Bei deutlich geringerem Umsatz resultierte ein EBIT von USD 1.1 Millionen (EBIT-Marge von 10.1%). Diese Marge liegt im Bereich unserer Erwartungen. Ein gut 3-wöchiger Produktionsunterbruch aufgrund fehlender Energieversorgung verhinderte ein noch besseres Resultat.

Die getätigten Investitionen wurden vor allem für den Ausbau des Wald-Strassennetzes verwendet. Aufgrund des Ausfalles der Stromversorgung haben wir in zusätzliche Generatoren investiert, um bei künftigen Unterbrüchen unabhängiger produzieren und auch während der regulären Wartungsarbeiten der BK Energia den Betrieb aufrecht halten zu können.

Die Verkäufe von Biomasse lagen rund 40 % unter dem Vorjahr. Der Liefervertrag mit einem lokalen Abnehmer der Biomasse aus dem Wald konnte erst im September 2015 erneuert werden und die Lieferungen an die BK Energia reduzierten sich wegen des Ausfalles um 15 %.

Das Rundholz-Erntevolumen reduzierte sich um 10%, der Verkauf von Rund- und Schnittholz im lokalen Markt reduzierte sich um 20%. Der Exportumsatz lag im Rahmen des Vorjahrs. Im Sägewerk wurden insgesamt rund 112 000m³ Rundholz verarbeitet, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 1% bedeutet. Die Ausbeute lag unverändert bei rund 21 %.

Die gesetzlichen Bestimmungen verpflichten unsere Unternehmung in Brasilien, viele verschiedene Holzarten zu ernten. Dies stellt eine grosse Herausforderung dar. Durch die zum Teil geringe Menge einiger Arten können nicht alle Hölzer verarbeitet und verkauft werden. Unsere permanente Aufgabe ist es deshalb, die noch nicht oder zu wenig verwendeten Holzarten auf dem Export-Markt zu etablieren, zu fördern und deren Einsatzgebiete zu prüfen. Im lokalen Markt sind die Marktpreise sehr tief und unsere Wettbewerbsfähigkeit bleibt eingeschränkt. Die Gründe dafür sind der Verkauf von illegal geernteten und deshalb günstigeren Hölzern im Heimmarkt sowie die hohen Logistikkosten für die Belieferung des inländischen Hauptmarktes im Süden des Landes.

Weiterhin grosser Einsatz für Altlasten und Sonderfaktoren

Im Moment sind rund 370 000 Hektaren der Waldfläche (Eigenbesitz und kleinere Konzessionen) erntefähig. Wir haben weitere Anstrengungen unternommen, die rechtlich noch nicht gesicherten Landtitel zu legalisieren und neue Konzessionen zu evaluieren.

Betreffend der beiden hohen, angedrohten Bussen hat sich im Jahr 2015 nichts Neues ergeben. Es handelt sich dabei um eine Strafandrohung der brasilianischen Umweltschutzbehörde IBAMA aus dem Jahr 2002 sowie eine angedrohte Grundstücksteuerbusse aus dem Jahr 2007. Wir gehen davon aus, dass sich beide Rechtsfälle in Zusammenarbeit mit unseren Anwälten im Rahmen der bereits getätigten Rückstellungen lösen lassen.

Precious Woods Amazon in Kürze

Precious Woods ist in Brasilien seit 1996 im Bundesstaat Amazonas tätig. PW Amazon betreibt bei Itacoatiara, 250 Kilometer östlich von Manaus, nachhaltige Forstwirtschaft auf 506 699 Hektaren (Ende 2015) eigenem Land und Konzessionen. Die operativen Tätigkeiten im Bundesstaat Pará wurden 2008 eingestellt. Precious Woods hatte dort seit 2001 rund 46 000 Hektaren Wald (von insgesamt 76 000 Hektaren) bewirtschaftet. PW Amazon ist seit 1997 nach den FSC-Kriterien zertifiziert. FSC-Wälder werden auf der Grundlage eines geprüften Ernteplans auf nachhaltige Weise bewirtschaftet, indem auf einer Hektare Wald lediglich zwei bis drei Bäume in einem Zyklus von 25–35 Jahren geerntet werden. Diese sanfte und nachhaltige Nutzung schafft gleichzeitig eine Einkommensquelle für die einheimische Bevölkerung, was wiederum zum Schutz des Waldes beiträgt. Das geerntete Holz wird im eigenen Betrieb zu Schnittholz, Hobelware, Rammpfählen und Fertigprodukten verarbeitet. Die Holzprodukte werden nach Europa, in die USA und nach Asien exportiert sowie auf dem lokalen Markt verkauft.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Precious Woods Amazon hat das Zertifizierungsaudit 2015 mit ausgezeichnetem Resultat bestanden.

Nebst den wissenschaftlichen Aufträgen pflegen wir einen intensiven und engen Kontakt zu den Kommunen und ermöglichen damit, gemeinsame Projekte umzusetzen. Schulungen in Bezug auf Waldwirtschaft, Sicherheit aber auch Unterstützung des lokalen Gewerbes gehören zu diesen wichtigsten Projekten.

Ebenfalls können wir im Jahr 2015 über folgende Aktivitäten berichten:

- Zusammen mit der Militärpolizei von Itacoatiara wurden Aufklärungen in den Kommunen betreffend Wilderei und illegalem Holzschlag durchgeführt. Ebenso wurden monatliche Patrouillen zur Sicherung unserer Waldfläche aufgenommen.
- In Zusammenarbeit mit EMBRAPA startete ein Projekt zur Messung des Baumwachstums und der Produktivitätskapazität des Waldes, welches weitergeführt wurde.
- Forschungsprojekt zur Überwachung der Kohlenstoffdynamik in bewirtschafteten Wäldern des Amazonasgebietes. Dieses Projekt hat zum Ziel, die Methodik zur Messung der Kohlen-

stoffbindung in bewirtschafteten Forstgebieten im Amazonasgebiet festzulegen, um damit die Verrechnung von Emissionsgutschriften zu vermeiden.

- Job-Angebotsprogramm für die Bewohner der Gemeinden, der Auswahl potentieller Landarbeiter in Übereinstimmung mit den Möglichkeiten des Unternehmens.
- Abnahme und Förderung von Produkten der Kommunen, wie zum Beispiel: Maniokmehl, Fruchtfleisch, Tucumã, Maniok, Rambutã und Gemüse.
- Unterstützung bei der Gewinnung von Nicht-Holz-Produkten (Öle, Harze, Samen und andere), die traditionell von den Gemeinden verarbeitet werden.
- Durchführung von Kursen zur beruflichen Weiterbildung und die Verbesserung der Fähigkeiten für die Herstellung von Kunsthandwerk. Dieses Programm beruht auf einer Partnerschaft mit CETAM (Zentrum für technologische Bildung im Amazonas) und SENAI (National Industrial Learning Service). Ziel der Kurse ist, der lokalen Bevölkerung die Möglichkeit zu bieten, ihr Einkommen mit der Herstellung und dem Verkauf von handgefertigten Artikeln zu verbessern.

Kennzahlen Precious Woods Amazon

		2015	2014	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	21 200	18 400	15.2 %
davon Export	in m ³	16 700	15 200	9.9 %
Verkauf Rundholz und Pfähle	in m ³	2 300	4 500	-48.9 %
Verkauf Biomasse	in m ³	77 300	80 600	-4.1 %
Erntevolumen	in m ³	131 200	132 400	-0.9 %
Nettoumsatz	in Millionen USD	11.4	13.5	-15.6 %
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	1.6	1.5	6.7 %
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	42 400	50 200	-15.5 %
CO ₂ -Emissionen	in t	2 300	2 700	-14.8 %
FSC Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	-
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		468	466	0.4 %
Anteil Frauen	in %	10.7	13.1	-18.3 %
Arbeitsunfälle		76	75	1.3 %
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		3.7	2.3	60.9 %

Ausblick für 2016

Nachdem 2015 die Umstellung der Produktionsabläufe des Sägewerkes mehrheitlich abgeschlossen wurde, werden wir 2016 einige Maschinen ersetzen, um so die Produktivität nochmals zu steigern. Dies wird sich ebenfalls in einer höheren Ausbeute niederschlagen und so zu einer gesteigerten Rentabilität führen. Wir machen verstärkte Bemühungen, in Brasilien den lokalen Holzabsatz zu fördern und sehen Potential bei Einzelprojekten und speziellen Holzbauten. Eine lokale Absatzsteigerung bleibt jedoch schwierig, da die logistischen Voraussetzungen noch nicht geschaffen sind. Somit bleibt der Exportmarkt weiterhin dominant. Wir gehen für das Jahr 2016 von einer Produktionsmengensteigerung von 10% und einer Ausbeutesteigerung von 5% aus, was eine Umsatzsteigerung von ca. 15% entspricht.



Precious Woods Gabon – erhebliche Produktivitäts- und Rentabilitätssteigerung

Der Nettoumsatz von PW Gabon lag bei USD 29.6 Millionen und somit 2% unter dem Vorjahreswert von USD 30.2 Millionen. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei USD 7.9 Millionen, was eine Steigerung von 49% gegenüber dem Vorjahreswert von USD 5.3 Millionen bedeutet. Die EBITDA-Marge von 26.8% (Vorjahr 17.5%) ist ein hervorragendes Resultat und entsprach unseren Erwartungen. Der Betriebsgewinn (EBIT) verbesserte sich erneut stark um USD 4.4 Millionen auf USD 2.6 Millionen, was einer Marge von 8.9% entspricht.

Produktivität deutlich gesteigert

Das Rundholz Erntevolumen lag 2015 bei 204 000m³ und entspricht einer Steigerung von 11.3% gegenüber dem Vorjahr. In den Sägewerken wurden 116 500m³ verarbeitet (10.7% über dem Vorjahr) wobei die Ausbeute um 2 %-Punkte gesteigert werden konnte. Dies führte zu einer Schnittholzproduktion von 40 000m³ und einer mengenmässigen Umsatzsteigerung von 2.4% gegenüber dem Vorjahr. Die Differenz zum Umsatzrückgang von 2% ist im Produkte- und Preis-Mix aber vor allem im Währungseffekt begründet. Zu konstanten Wechselkursen resultierte ein Umsatzwachstum von 9%.

Die Produktionskosten konnten um rund 17% gesenkt werden. Somit resultierte eine Bruttogewinnmarge von 38.5% (Vorjahr 25.6%). Es kam 2015 zu keinen nennenswerten Störungen in der Logistik, es stand genügend Transportkapazität auf der Schiene zur Verfügung, was die Transportkosten reduzierte.

Die finanzielle Lage war nach wie vor angespannt, jedoch war es uns möglich, die notwendigen Investitionen in Maschinen und Einrichtungen schrittweise vorzunehmen. Der grösste Investitionsbedarf lag bei den Forstmaschinen, was uns die Steigerung des Erntevolumens ermöglichte. Wie schon zum Halbjahr berichtet, konnte die Revision der Trocknungsanlage in unserem Furnierwerk erfolgreich durchgeführt werden und in der Folge kam es zu keinen weiteren Unterbrüchen.

Positive Entwicklung – grössere Flexibilität

Mit der erzielten EBITDA-Marge von 26.8% (Vorjahr 17.5%) ist erneut eine deutliche operative Verbesserung sichtbar. Zudem konnte das Betriebskapital um USD 1.5 Millionen reduziert werden, was zusammen mit dem erzielten EBITDA einen erfreulichen Cash-Flow bedeutete. Zusätzlich erfolgte die Rückerstattung des ersten Drittels der überfälligen staatlichen Vorsteuern gegen Ende 2015, so dass wir nun noch ausstehende Rückzahlungen von USD 2.6 Millionen von Seiten des Staates Gabun zu verzeichnen haben. Die finanzielle Situation im Staat ist sehr angespannt, nachdem nach der Erdölindustrie nun auch die Manganförderung deutlich zurückgegangen ist. Dank unseren guten Bankbeziehungen konnten wir die bereits bestehenden Kreditlinien sichern und zusätzliche Leasingverpflichtungen eingehen. Somit wird es uns auch im Jahre 2016 gelingen, die betriebsnotwendigen Investitionen zu tätigen, um die Produktivität weiter zu verbessern.

Precious Woods Gabon in Kürze

PW Gabon besteht aus den beiden Gesellschaften CEB (Compagnie Equatoriale des Bois) sowie TGI (Tropical Gabon Industrie) und bewirtschaftet seit 2007 im Osten Gabuns einen Tropenwald auf einer Konzessionsfläche von 616 700 Hektaren. 2011 kam eine Kleinkonzession von 57 300 Hektaren dazu. Gelegentlich werden aufgrund von jährlich zugewiesenen Schlagquoten Gemeindewälder für Dorfgemeinschaften nachhaltig bewirtschaftet. Im 2014 wurde zusätzlich Schutzgebiet im Ausmass von 19 900 Hektaren ausgeschieden. PW Gabon beschäftigt rund 790 Mitarbeitende. Jährlich werden etwa 180 000 – 210 000 Kubikmeter Rundholz geerntet. Das Unternehmen folgt einem Forstwirtschaftsplan, der gewährleistet, dass pro Hektar nicht mehr Holz geerntet wird, als in einem Erntezyklus von 25 Jahren wieder nachwächst. PW Gabon betreibt zwei Sägereien und ein kleines Hobelwerk in Bambidie, dem Zentrum des Forstwirtschaftsbetriebs von PW Gabon. Das TGI-Schäfflurnierwerk für Okoumé-Furnier liegt in Owendo, einem Vorort der Hafenstadt Libreville. Europa, Südafrika und Asien sind die Hauptabsatzmärkte für die in PWG hergestellten Holzprodukte. Der Forstbetrieb von PW Gabon ist seit Oktober 2008, die TGI-Produktkette seit Januar 2010 FSC-zertifiziert.

Bericht über weitere Fortschritte in der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit

An beiden Standorten – Bambidie und Owendo – wurden im Jahre 2015 FSC Audits durchgeführt und äusserst erfolgreich abgeschlossen. Wir erreichten einen Level, der zuvor noch von keiner Gesellschaft in Afrika erreicht wurde.

- Der Forst-Managementplan wurde überarbeitet bzw. erneuert und teilt sich nun in drei Zonen auf. Dies ermöglicht uns, gleichzeitig in allen drei Gebieten zu arbeiten.
- Es fanden Schulung unserer Holzfällerteams statt und wir verbesserten uns im Bereich «Reduced Impact Logging».
- Ebenfalls fand eine weitere Schulung für unsere Krankenschwestern in Zusammenarbeit mit AGIR (Association Générale des Intervenants Retraités) statt.
- Die Zusammenarbeit mit dem Tropischen Forschungsinstitut (IRET) zur Untersuchung von Nicht-Holz-Produkten wurde weitergeführt.
- Ebenfalls wurde das Projekt Dynafor mit Natur+ weitergeführt, das zum Ziel hat, die Dynamik und die Anreicherung des Waldes zu studieren.
- Zusammen mit dem WCS (Wildlife Conservation Society) wurde ein Überwachungsprotokoll zur Erfassung und Beurteilung der Biodiversität in unseren Konzessionen aufgenommen.

Ausblick

Nach zwei Jahren der erfolgreichen Steigerung der Produktivität wie auch der Profitabilität erreichten wir im Jahr 2015 einen sehr erfreulichen Stand. Weitere kleinere Verbesserungen werden für das Jahr 2016 erwartet. Es sind Investitionen in den Sägewerken geplant, welche uns erlauben werden, die Produktionsmenge erneut zu erhöhen. Eine grosse Herausforderung besteht in der Vermarktung unseres Schnittholzes, denn die Preise sind im Verlaufe des Jahres 2015 stark unter Druck geraten und gewisse Märkte wie z.B. China sind rückläufig. Da wir uns aber als Nischenplayer etabliert haben, rechnen wir auch im laufenden

Jahr mit einer leichten Umsatzsteigerung. Die finanzielle Situation dürfte sich weiter entspannen, da die geplante EBITDA-Marge in der Grössenordnung des Vorjahres liegt. Das Projekt Biomasse-Kraftwerk in Bambidie wird im Verlaufe des Jahres geplant und hoffentlich umgesetzt werden können, wenn uns die entsprechenden Genehmigungen vorliegen. Dies würde uns ermöglichen, den Grossteil unserer Biomasse sinnvoll zu verwerten, die Energiekosten bzw. den Kraftstoffverbrauch sowie den Ausstoss an CO₂ massiv zu senken. Zudem stehen Projekte zur Erhöhung der Wertschöpfung in unseren Sägewerken an. Ziel ist es, die Produktionstiefe zu erhöhen, mehr lokales Personal zu beschäftigen und den Umsatz zu steigern.

Unsicherheiten bestehen in Bezug auf punktuelle, politische Risiken. Streiks der Gabunesischen Staatlichen Behörden oder Betriebe sind möglich und können entsprechende Risiken bedeuten. Gegenwärtig liegt dem Parlament ein neues Forstgesetz vor, das wir in Koordination mit Berufskollegen, Wissenschaftlern und NGOs mitgestalten können und wollen.

Kennzahlen Precious Woods Gabon				
		2015	2014	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	34 700	33 800	2.7 %
Verkauf Schälfurnier	in m ³	21 000	24 100	-12.9 %
Verkauf Messerfurnier	in m ²	332 500	440 100	-24.4 %
Verkauf Rundholz	in m ³	36 000	15 900	126.4 %
Erntevolumen	in m ³	203 700	183 000	11.3 %
Nettoumsatz	in Millionen USD	29.6	30.2	-2.0 %
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	7.9	5.3	49.1 %
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	128 100	145 600	-12.0 %
CO ₂ -Emissionen	in t	11 600	13 100	-11.5 %
FSC Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	—
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		790	786	0.5 %
Anteil Frauen	in %	9.2	9.2	—
Arbeitsunfälle		94	128	-26.6 %
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		12.5	11.9	5.0 %



Precious Woods Trading – Rund- und Schnittholz aus Europa

Nach dem Schliessungsentscheid im November 2013 wurden die Aktivitäten von PW Europe schrittweise von der PW Holding übernommen. 2015 wurde der Wiederverkauf aus Brasilien vollständig durch die PW Holding in Zug abgewickelt. Precious Woods Europe wurde per 31. März 2015 vollständig stillgelegt.

Im Jahre 2014 hat PW den Rund- und Schnittholzhandel von europäischem Holz aufgenommen, um das Angebot zu erweitern und ein weiteres Geschäftsfeld zu erschliessen. Dies stellt jedoch nicht das Kerngeschäft dar, es soll lediglich die Angebotspalette komplettieren. Der Nettoumsatz aus dem Trading Geschäft belief sich 2015 auf USD 3.5 Millionen. Im Vorjahr betrug der Nettoumsatz USD 4.7 Millionen, beinhaltete jedoch einen Teil der Wiederverkäufe aus Brasilien, die über die damals noch bestehende holländische Gesellschaft abgewickelt wurden. Der reine Tradingumsatz belief sich 2014 auf USD 0.5 Millionen.

Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei USD 0.2 Millionen und hat sich gegenüber dem Vorjahr um USD 0.8 Millionen verbessert, da die Fixkostenbelastung aus Holland ab April 2015 aufhörte.

PW Europe bleibt als Gesellschaft bestehen, um mögliche Transit-Importe in den EU-Raum abwickeln zu können. Es wird jedoch kein Lager aufgebaut, noch können Bearbeitungen vorgenommen werden.

Die Mitarbeiterverträge liefen am 31. März 2015 aus. Der für die Benelux-Staaten zuständige Verkäufer wurde per 01.01.2015 in das Verkaufsteam der PW Holding integriert.

Precious Woods Trading in Kürze

PW Europe (mit Sitz in den Niederlanden) entstand mit der Übernahme der A. van den Berg B.V. durch die Precious Woods Gruppe im Jahr 2005. Nach dem Schliessungsbescheid Ende 2013 beschäftigte PW Europe Ende 2014 nur noch 3 Mitarbeiter. Die Aktivitäten wurden von der PW Holding in Zug übernommen und die Kunden wurden ab dann direkt aus den Produktionswerken in Brasilien und Gabun beliefert. Die BENELUX sind weiterhin ein wichtiger Markt für die Precious Woods Gruppe bzw. für unsere Schnittholzprodukte aus Tropenholz. Die Betreuung der Kunden erfolgt weiterhin durch das bewährte Verkaufsteam, lediglich die Lagerhaltung von Schnittholz erfolgt nun zentral in Brasilien. Im Jahre 2014 wurde zudem der Handel von zertifiziertem europäischen Rundholz aufgenommen und komplettiert nun das reichhaltige Angebot.

Kennzahlen Trading

		2015	2014	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Rundholz und Schnittholz	in m ³	17 100	7 600	125.0 %
Nettoumsatz	in Millionen USD	3.5	4.7	-25.5 %
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	0.2	-0.6	133.3 %
Umwelt				
CO ₂ -Emissionen	in t	2 300		
PEFC-Anteil Holzhandel verkauft	in %	100		



Carbon & Energy – Handel mit Emissionszertifikaten CER

Die Zertifizierung und die anschliessenden Verkäufe der CERs für das Jahr 2014 wurde erst im 1 Quartal 2016 erfolgreich abgeschlossen. Es resultiert folgedessen kein Nettoumsatz im Jahre 2015. 2014 betrug dieser USD 0.5 Millionen aus der Zertifizierung von 2013.

Die im Jahre 2016 auslaufenden Verträge mit BK Energia, der Stadt Itacoatiara und mit MyClimate wurden erfolgreich verlängert. Somit sind die Biomasselieferungen und zukünftigen Gewinnbeiträge aus CER Verkäufen abgesichert.

CERs durch brasilianische Biomasse

Das 9-Megawatt-Kraftwerk von BK Energia in Brasilien versorgte im Jahre 2014 die Stadt Itacoatiara und die Precious Woods Sägerei mit elektrischer Energie. Die gesamte Energie des Kraftwerks wird aus Restholz des Sägewerks von PW Amazon und damit aus erneuerbarer Biomasse produziert.

Das Kraftwerk Itacoatiara stand während der Unterhaltsarbeiten und eines unerwartet dreiwöchigen Unterbruches nicht wie gewohnt zur Verfügung. Es produzierte deshalb im Jahr 2015 insgesamt 42 544 Tonnen CO₂-Äquivalente, dies entspricht einer Reduktion von 8.8 % gegenüber dem Vorjahr.

Das Biomassekraftwerk wird für Precious Woods auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen: erstens aus operativer Sicht (günstiger Elektrizitäts- und Wärmebezug für Holztrocknung), zweitens aus Nachhaltigkeitsüberlegungen durch die vollständige Verwertung des geschlagenen Holzes und der Vermeidung von CO₂ Emissionen.

Precious Woods Carbon & Energy

Die Precious Woods Geschäftseinheit Carbon & Energy umfasst den Handel mit CERs und bis 31. März 2012 ein mit Holzabfällen betriebenes Kraftwerk. Precious Woods betrieb bis 31. März 2012 in Itacoatiara, Brasilien, ein Biomassekraftwerk, das seit 2002 in Betrieb ist und von Precious Woods 2005 gekauft wurde. Per 1. April 2012 hat Precious Woods 40 % seiner Anteile am Biomassekraftwerk an den bisherigen Minderheitsaktionär verkauft und in der Folge den eigenen bisherigen Anteil von 80 % am Biomassekraftwerk auf 40 % reduziert. Das Biomassekraftwerk wird daher ab 1. April 2012 nicht mehr vollkonsolidiert. Die Sägerei von Precious Woods bleibt weiterhin alleiniger Biomasselieferant für das Kraftwerk. Das Werk ist ein Klimaprojekt, das Diesel durch Biomasse ersetzt. Klimaprojekte sind konform mit dem Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls. Die dabei produzierten CERs werden seit 2011 von der Stiftung myclimate für Precious Woods verkauft.

Kohlenstoffmärkte und Emissionshandel

Die globalen Kohlenstoffmärkte sind gemäss Weltbank nach 2005 stetig bis auf USD 142 Milliarden gewachsen. Seit 2010 stagniert der Markt. Dies vor allem wegen der mangelnden Klarheit über die Fortsetzung des Kyoto-Protokolls, das auch nach der Konferenz der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) vom November 2011 in Durban und ein Jahr später in Doha keine Klärung brachte. Ein verbindliches Klimaschutzabkommen wird nicht später als 2015 verabschiedet werden und soll 2020 in Kraft treten. Erstmals wollen sich dann auch die USA, Indien und China dafür verpflichten. Die EU hält an ihren Reduktionszielen für 2020 fest und ist bestrebt, die momentane Marktlage im Emissionshandel zu verbessern. Das Europäische Emissionshandelssystem (EU ETS) hat auf seine Verpflichtungsperiode 2013–2020 grössere Veränderungen erfahren. Neu werden die Emissionsrechte einheitlich zentral vergeben statt wie bisher nach nationalen Allokationsplänen (NAPs). Ein grösserer und weiter ansteigender Anteil wird an die Unternehmen versteigert statt wie bisher gratis abgegeben. Die EU hat zudem seit dem Jahr 2012 neu auch den innereuropäischen Flugverkehr dem EU ETS unterstellt.

Bereits 2010 stieg der Anteil des europäischen Marktes inklusive der sekundären CDM-Transaktionen auf 97 % des weltweiten Kohlenstoffmarktes an. Von 2005 bis 2010 profitierte Precious Woods bei CDM-Projekten – beispielsweise beim Biomassekraftwerk in Itacoatiara, Brasilien – von einem Preis bis zu EUR 20 pro Tonne vermiedener CO₂-Emissionen. 2010 entstand ein Überangebot an CERs aus CDM-Projekten. Zudem rückten fragwürdige Projekte, nachlässige Kontrollen, Schlupflöcher und kriminelle Aktivitäten gegen das EU ETS den CO₂-Markt in ein schlechtes Licht. Als Reaktion darauf verschärfte die UNFCCC die Regeln und verstärkte den Druck auf die Zertifizierungsstellen. In der Folge sanken allgemein die Preise und damit auch die für Precious Woods erzielbaren Preise auf EUR 8 pro Tonne vermiedener CO₂-Emissionen. Die neue Berechnungsmethode für das Projekt in Brasilien reduzierte die Anzahl CERs um die Hälfte, und die konservative Berechnung der Zertifizierungsstelle verminderte sie um weitere 15 %.

¹ myclimate ist eine seit 2002 in der Schweiz basierte Organisation, die Individuen und Firmen Lösungsansätze für umweltverträgliches Handeln anbietet. www.myclimate.org



Nachhaltigkeit als höchstes Unternehmensprinzip

Precious Woods ist dem gegenwärtig strengsten Zertifizierungsstandard, dem Forest Stewardship Council (FSC), verpflichtet. Dieser bestimmt die massgeblichen Kriterien für Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft. Die Zertifizierung umfasst sowohl die forstlichen Betriebe wie auch die Produktion und den Handel von Holz. Precious Woods garantiert somit 100% FSC-zertifizierte Produkte aus den Betrieben von PW Amazon und PW Gabon. Da die FSC-Zertifizierung aber laufend weiterentwickelt wird, müssen immer wieder Anstrengungen gemacht werden, sich den Normen anzupassen. Precious Woods ist dank ihres konsequenten Engagements für die Nachhaltigkeit eine der qualitativ führenden Unternehmungen im Bereich der nachhaltigen tropischen Forst- und Holzwirtschaft. Der 2014 schrittweise aufgenommene Handel mit europäischem Rund- und Schnittholz ist nach dem Standard von PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification) zertifiziert.

Selektive Holznutzung ist nicht gleichbedeutend mit nachhaltiger Forstwirtschaft

Ein selektiver Holzeinschlag ist noch längst nicht gleichbedeutend mit nachhaltiger Forstwirtschaft. Die FSC-zertifizierte tropische Forstwirtschaft, wie sie Precious Woods betreibt, basiert auf einer sorgfältigen Planung und Auswahl der zu schlagenden Bäume, ohne den Bestand an Baumarten zu gefährden. Der durchschnittliche Holzeinschlag bei Precious Woods beläuft sich auf 1–3 Bäume pro Hektar in einem Zyklus von 25 bzw. 35 Jahren und entspricht einer Ernte von ca. 9 m³/ha. Dies vergleicht sich mit einem Wachstum von rund 3-4 m³/ha pro Jahr was bedeutet, dass der Wald das geerntete Volumen schon bald wieder ersetzt hat. Die gesetzlichen Grundlagen würden eine weit höhere Quote erlauben, womit auch tiefere Kosten anfallen würden. Dies ist allerdings für Precious Woods keine Option, da wir damit weder der ökologischen noch der sozialen Verantwortung nachkommen könnten. Es bestehen auch grosse Unterschiede zwischen verschiedenen Zertifizierungs-Systemen, wobei der FSC-Standard der anspruchsvollste darstellt. Die regelmässige Entwicklung (und Verschärfung) dieses Standards, stellt uns immer wieder vor grosse Herausforderungen, die wir jedoch gerne zum Schutz der Umwelt annehmen und umsetzen.

Illegaler Einschlag bedroht den Handel mit zertifiziertem Holz und nachhaltiger Entwicklung

Der illegale Einschlag und Holzhandel hat zu Beginn des Jahrhunderts bedrohliche Ausmaße angenommen, vor allem auch in tropischen Ländern. Eine Studie von Chatham House hat den globalen Schaden aus den illegalen Holzschlägen für die Holzproduzentenländer auf jährlich zwischen USD 15–20 Milliarden geschätzt. Die Folgen sind Entwaldung, Verlust an Biodiversität, Zunahme der CO₂-Emissionen, aber oft auch Konflikte mit indigenen Völkern, Gewalttätigkeiten und Verstöße gegen die Menschenrechte. Den illegalen Einschlag und Handel zu unterbinden obliegt sowohl den Produzenten- wie den Abnehmerländern. Verschiedene Massnahmen sind durch Regierungen und den Privatsektor über die letzten zehn Jahre eingeführt worden. Die Umsetzung hat nun erste Resultate erbracht, wird jedoch von den Regierungen zu schleppend vorangetrieben.

Nachhaltigkeit als Unternehmensprinzip von Precious Woods

Mit der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern hat sich Precious Woods einer Herausforderung von globaler Bedeutung angekommen. Dies wurde auch anlässlich der Klimakonferenz 2015 in Paris nochmals verdeutlicht. Denn die globale Aufforstung und nachhaltige Bewirtschaftung von tropischen Wäldern leisten einen sehr wesentlichen Beitrag zur Klima-Zielerreicherung. Nachhaltigkeit bedeutet, ökonomischen, ökologischen und sozialen Mehrwert zu schaffen – für Investoren, Mitarbeitende, Partner und Anspruchsgruppen. Je nach Tropenwaldregion werden pro Hektar während eines Fällzyklus (normalerweise alle 25 – 35 Jahre) lediglich ein bis drei Bäume geerntet. Besonders wertvolle Waldbiotopie bleiben unberührt und werden von Precious Woods geschützt. Der Wald erhält einen wirtschaftlichen Wert und riskiert daher kaum, für landwirtschaftliche Zwecke gerodet zu werden. Die Leistungen von Precious Woods in allen Bereichen der Nachhaltigkeit tragen damit zum langfristigen Schutz der Waldökosysteme des betreffenden Landes bei. Im Falle des Versagens der staatlichen Organe in Sachen Walderhaltung sowie für die Kohlenstoffspeicherung kann das Unternehmen damit einen wertvollen Beitrag leisten. Für ein langfristiges Engagement sind jedoch politische Stabilität, institutionelle Verlässlichkeit und Effizienz notwendige Voraussetzung. Jedenfalls bleibt für Precious Woods das Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit in der tropischen Forstwirtschaft eine stete Herausforderung.

Der EU FLEGT Aktionsplan

Angesichts der sich verschlechternden Situation des illegalen Einschlags und Holzhandels, der zunehmend die legalen Quellen und nicht zuletzt auch das FSC-zertifizierte Holz zu konkurrenzieren begann, hat die EU 2003 den FLEGT Aktionsplan ins Leben gerufen. FLEGT steht für: Forest Law Enforcement, Governance and Trade. Die EU ist nach wie vor einer der grössten Holzkonsumenten der Welt und hat damit einen erheblichen Einfluss auf den Legalisierungsprozess in den Herkunftsländern. Möglichkeiten dazu bestehen beispielsweise in der Unterstützung der Produzentenländer und in Kontrollen oder Förderungen von einschlägigen Initiativen im Privatsektor. Sie werden in «Voluntary Partnership Agreements» – VPAs mit den

Produzentenländern vereinbart. Die ersten VPAs sind inzwischen unterzeichnet worden und weitere sind im Ratifizierungs-Prozess. 2013 wurde die «EU Timber Regulation» – EUTR als eine Art Übergangsregelung in Kraft gesetzt. Sie verbietet die Platzierung von illegal geerntetem und gehandeltem Holz in allen 28 europäischen Mitgliedstaaten und verpflichtet Importeure von Holz und Holzprodukten, ein «Due Diligence System» anzuwenden. In den USA hat der 2008 ergänzte Lacey Act eine entsprechende Zielsetzung und in der Schweiz ist bereits 2010 die Verpflichtung der Herkunftsdeklaration für Holzprodukte eingeführt worden. Es wird erwartet, dass sich weltweit weitere Staaten einer Kontrolle für den Import bzw. die Verwendung von zertifiziertem Tropenholz unterstellen.

Ökologische und soziale Kennzahlen

Ökologische Kennzahlen		2015	2014	2013
Forstwirtschaft				
Waldschutzgebiete	Gesamtfläche in ha	1 160 700	1 160 700	1 123 300
FSC-Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	100
PEFC-Anteil Holzhandel verkauft	in %	100	100	
Energieverbrauch und Emissionen				
Reduzierte CO ₂ -Emissionen	in t	42 544	46 671	41 591
CO ₂ -Emissionen	in t CO ₂ -Äquivalenten	14 000	16 000	17 100
Stromverbrauch	in GJ	24 500	28 500	26 500
Verbrauch fossiler Brennstoffe	in GJ	147 300	171 000	186 400
Soziale Kennzahlen				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		1 269	1 268	1 217
Brasilien		468	466	473
Gabun		790	786	724
Europa		1	8	13
Gruppe und Holding		10	8	7
Anteil Frauen	in %	10	11	12
Personalflikuation	in %	3	3	3
Gesundheit und Sicherheit				
Arbeitsunfälle		170	203	97
Unfälle pro 1000 Mitarbeitende		134	161	81
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		9.4	9.0	12.5
Arbeitsunfälle mit Todesfolge		–	1	1
Schulung und Weiterbildung				
Weiterbildungsstunden		1 055	610	933
Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter		0.8	0.5	0.8

Chancen für FSC-zertifiziertes Holz

Die FSC-Zertifizierung geht mit ihrem Standard weit über die Minimalanforderung der Legalität hinaus und stellt weitere Anforderungen an die ökologische und soziale Nachhaltigkeit in der Waldbewirtschaftung und die lückenlose Nachweisbarkeit der Lieferkette (chain of custody). Die sich zunehmend verschärfende Gesetzeslage in den Abnehmerländern wird dem Handel mit FSC-zertifiziertem Holz wahrscheinlich zuträglich sein. Dies nicht nur, weil die FSC-Zertifizierung von den Vollzugsbehörden in Zukunft möglicherweise anerkannt wird, sondern insbesondere auch deshalb, weil der Konkurrenzdruck des illegalen, und damit unter Preis gehandelten, Holzes abnehmen dürfte.

Die totale Waldfläche unter FSC-Zertifizierung belief sich Ende 2015 auf 186 Millionen Hektar, was etwa der Fläche von Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien zusammen entspricht. Davon fielen aber lediglich etwa 10% auf die tropischen und subtropischen Wälder. Damit sind diese Wälder bei der FSC-Zertifizierung immer noch stark unvertreten. Precious Woods bewirtschaftet etwas weniger als 10% der gesamten FSC-zertifizierten tropischen Waldfläche.

Die Rolle der Forstwirtschaft in der Klimadiskussion

In den vergangenen Jahrzehnten sind grosse Waldflächen entwaldet oder degradiert worden, besonders in den Tropen. Die Ursachen dafür liegen in der nicht nachhaltigen Waldnutzung, insbesondere dem illegalen Einschlag, der Umwandlung in kommerzielle landwirtschaftliche Flächen, der Brandrodung für Subsistenzlandwirtschaft und der Ausbeutung von Bodenschätzen. Die Entwaldung hat in den vergangenen Jahren Anlass zu grosser Besorgnis gegeben. Dies hauptsächlich wegen ihrem negativen Einfluss auf die Erderwärmung und die regionalen Regenfallmengen. Heute trägt die Entwaldung in den Tropen zwischen 10 und 12 % zu den vom Mensch verursachten Treibhausgasemissionen bei. Aber nach der Verabschiedung des Weltklimavertrags von Paris vom Dezember 2015 ist nun das REDD+ Konzept (Reducing Emission from Deforestation and Forest Degradation) zu einem festen Bestandteil eines Kompensations-Systems für die Walderhaltung in Entwicklungsländern geworden. Viele Staaten, internationale Organisationen, NGOs und Firmen arbeiten derzeit am Aufbau der Methodik und der Kapazitäten für ein solches Kompensations-System. Die nachhaltige Forstwirtschaft wird dabei eine wichtige Rolle spielen und hoffentlich bei den REDD+ Aktivitäten eine Rolle spielen, sowie kompensationsberechtigt werden.

CO₂-Fussabdruck (Carbon Footprint)

Die von Precious Woods verursachten CO₂-Emissionen werden in drei Kategorien nach der Systematik des World Resources Institute (WRI) erhoben (siehe Grafik):

(1) Direkte Emissionen aus fossilen Brennstoffen (Diesel-, Öl- und Gasverbrauch)

(2) Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch aus dem Netz

(3) Übrige, indirekte Emissionen durch Geschäftsflüge und Holztransporte, solange das Holz im Besitz von Precious Woods ist. Dies gilt auch für die Holding.

Insgesamt belaufen sich die Emissionen auf 21 702 Tonnen CO₂-Äquivalente, 27.8 % weniger als im Vorjahr.

Precious Woods Footprint	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3		Total
	Direkte Emissionen durch Treibstoffverbrauch	Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch	Flüge	Transport	
In Tonnen CO ₂ Anteil nach Kategorie	10 955 50 %	3 008 14 %	407 2 %	7 332 34 %	21 702 100 %

Soziale Nachhaltigkeit: Precious Woods qualitativ führend

Precious Woods hat den Anspruch sozialen und gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen. Unter den finanziell eingeschränkten Möglichkeiten war dies auch 2015 eine Herausforderung, die jedoch durch unsere lokalen Teams ausgezeichnet gemeistert wurde. Die Anzahl der Gesamtbeschäftigten betrug 2015 durchschnittlich 1300 und erhöhte sich leicht – an den Standorten in Gabun und Brasilien konnte aufgrund der Mehrleistungen die Mitarbeiterzahl erhöht werden und damit der Personalabbau am Standort in den Niederlanden kompensiert werden. Die sozialen Leistungen für die Dorfgemeinschaften und Familien in Afrika und Brasilien wurden auf einem entsprechenden Niveau beibehalten: Wohnungen, Strom- und Trinkwasserversorgung, Schulen sowie die medizinische Versorgung sind Beispiele, die es zu erwähnen gilt. Diese Leistungen von Precious Woods gehen deutlich über die gesetzlichen Vorschriften und FSC-Regeln hinaus.

Sustainability Advisory Committee

Das Sustainability Advisory Committee (SAC) berät Precious Woods bezüglich neuer Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung von Tropenwäldern und unterstützt das Unternehmen in der Beziehungen zu lokalen und internationalen Interessensgruppen und Fachorganisationen. Das SAC formuliert Empfehlungen bezüglich der Berichterstattung von Precious Woods sowie der Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen in ihren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen. 2015 hat das SAC seine Arbeit unter dem Vorsitz von Claude Martin weitergeführt und sich vor allem mit den Instrumenten der FSC-Zertifizierung sowie FLEGT, EUTR und REDD beschäftigt.

Mitglieder des SAC:

Claude Martin, Dr. dipl. phil. II (Biol.), Universität Zürich (Vorsitzender)

- Chancellor der International University in Geneva. Vormals Generaldirektor des WWF International und ehemaliges Verwaltungsratsmitglied von Precious Woods.

Jürgen Blaser, Dr. dipl. Forst-Ing., ETH Zürich

(bis zur Wahl in den Verwaltungsrat der Precious Woods Holding AG)

- Professor für Internationale Waldwirtschaft und Klimawechsel, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAWL), vormals Senior Forestry Officer der Weltbank und stellvertretender Direktor von Intercooperation.

Heiko Liedeker, MSc. Forest Ecology, Universität Vermont

- Geschäftsführer der Leading Standards GmbH, vormals Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD am Europäischen Forstinstitut und Geschäftsführer von FSC International.

Ralph Ridder, Dr. MSc. Forestry, Ludwig-Maximilians-Universität München

- Vormals Generaldirektor der Association Technique des Bois Tropicaux (ATIBT), Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD am Europäischen Forstinstitut und Leiter des Global Forest Program am World Resources Institute in Washington.



Corporate Governance 2015

Klare Verantwortlichkeiten und hohe Transparenz sind für Precious Woods wichtige Erfolgsfaktoren für eine effiziente Unternehmensführung und eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt davon, dass alle Anspruchsgruppen von Precious Woods – Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Dorfgemeinschaften – profitieren, wenn wir uns an die Grundsätze der Corporate Responsibility halten.

Der folgende Bericht zur Corporate Governance orientiert sich an Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange. Um Wiederholungen zu vermeiden, enthalten einige Abschnitte Querverweise auf andere Stellen in diesem Geschäftsbericht und auf die Website von Precious Woods (www.preciouswoods.com). Im Folgenden gelten diese Abkürzungen:

VR = Verwaltungsrat

GL = Geschäftsleitung

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Precious Woods ist in vier operative Geschäftsbereiche gegliedert: nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, Trading, Carbon & Energy. Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie auf den Seiten 11 bis 21 des Geschäftsberichts.

Die Muttergesellschaft PW Holding war die einzige börsenkotierte Gesellschaft der Gruppe. Das Delisting von der SIX Swiss Stock Exchange fand per 9. August 2013 statt. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Zug. Weitere Informationen zu den Aktien von Precious Woods sind auf der Seite 33 dieses Berichts zu finden. Nähere Angaben zur Holding und zu den konsolidierten Tochtergesellschaften (Name, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquoten) können der Anmerkung 1 zur Jahresrechnung der PW Holding entnommen werden. Eine Liste der Aktionäre mit über 3% der Aktienstimmrechte ist in Anmerkung 31 der konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu finden. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und Kreuzbeteiligungen. Weitere Informationen zum Aktionariat sind auf der Website (>Investor Relations >Corporate-Governance >Aktionärsstruktur) sowie auf der Website der OTC ZKB Plattform publiziert.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2015 betrug CHF 4 984 020 (4 984 020 Namenaktien zu CHF 1). Per 22. Januar 2016 setzte sich das Aktienkapital aus CHF 5 961 557 (5 961 557 Namenaktien zu CHF 1) zusammen.

Die Generalversammlung vom 18. Dezember 2012 hat beschlossen, das bedingte Kapital von CHF 1 590 488 auf CHF 1 719 177 (1 719 177 Aktien zu nominal CHF 1) zu erhöhen. Damit kann zu einem geeigneten Zeitpunkt eine Kapitalerhöhung ins Auge gefasst werden (z.B. durch Wandlung der Wandeldarlehen). Am 14. November 2013 wurde aus dem bedingten Kapital eine Kapitalerhöhung von CHF 20 000 (20 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) durchgeführt. Es wurde ein Wandelrecht eines Darlehens ausgeübt. Das bedingte Kapital per 31. Dezember 2013 betrug CHF 1 699 177 (1 699 177 Aktien zu nominal CHF 1). Am 30. Dezember 2015 wurden die Wandelrechte aus Darlehen zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 1 216 214 (1 216 214 Aktien Nominalwert CHF 1). Per 31. Dezember 2015 beträgt das bedingte Aktienkapital CHF 482 963 (482 963 Aktien Nominalwert CHF 1). Am 18. Februar 2016 erfolgte ein weiteres Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien. Die Kapitalerhöhung beträgt CHF 40 540 (40 540 Aktien Nominalwert CHF 1). Das restliche bedingte Kapital weist eine Höhe von CHF 442 423 (442 423 Aktien Nominalwert CHF 1) aus.

An der Generalversammlung vom 21. Mai 2014 wurde das genehmigte Kapital in der Höhe CHF 1 547 260 (1 547 260 Aktien Nominalwert CHF 1) um zwei Jahre verlängert. Der Verwaltungsrat ist also ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 20. Mai 2016 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 1 547 260 durchzuführen. In den Jahren 2013 bis 2015 wurden keine neuen Aktien durch das Unternehmen aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Per 22. Januar 2016 erfolgte eine Kapitalerhöhung in der Höhe von CHF 977 537 Aktien (977 537 Aktien Nominalwert CHF 1). Das restliche genehmigte Kapital weist nun eine Höhe von CHF 569 723 Aktien (569 723 Aktien Nominalwert CHF 1) aus. Nähere Informationen zur Kapitalstruktur sind der Anmerkung 17 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu entnehmen.

Im Dezember 2015 wurden die kurzfristigen Darlehen in der Höhe von CHF 5.6 Millionen durch ein anderes kurzfristiges Darlehen zurückbezahlt, welches jährlich verlängerbar ist. Zusätzliche Informationen zu Wandelanleihen und -darlehen finden sich in der Anmerkung 16 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe..

Im Dezember 2014 wurde das Wandeldarlehen von CHF 17 Millionen fällig und neue Darlehensverträge abgeschlossen. Sämtliche Verträge wurden rechtzeitig unterzeichnet. Es gab dennoch eine leichte Verzögerung und das Wandeldarlehen wurde am 8. Januar 2015 vollständig zurückbezahlt. Die neuen Darlehensverträge haben eine Laufzeit von 5 Jahren und 1 Jahr.

3. Verwaltungsrat

Der VR ist für die Strategie und die Organisationsentwicklung zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er bestimmt die Geschäftspolitik und Strategie. Er definiert die Geschäftsgrundsätze und lässt sich regelmäßig über den Geschäftsgang des Unternehmens orientieren. Der VR ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind oder durch Gesetz, Statuten oder andere Reglemente einem anderen Organ der Gesellschaft zufallen.

Die VR-Mitglieder von Precious Woods bringen Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen ein und verfügen über die erforderlichen Fähigkeiten und die notwendige Zeit, um einen kritisch-konstruktiven Austausch mit der GL zu pflegen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die VR-Mitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtszeit von höchstens drei Jahren in gestaffelter Folge gewählt.

Der VR konstituiert sich selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Präsidenten für ein Jahr. Die VR-Mitglieder treten nach Erreichen des 70. Altersjahrs an der nächsten ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens von ihrem Amt zurück.

An der Generalversammlung vom 20. Mai 2015 stand die Wiederwahl von Katharina Lehmann und Ernst A. Brugger an und sie wurden für ein weiteres Jahr gewählt. Zusätzlich wurden Jürgen Blaser und Robert Hunink als neue VR Mitglieder gewählt. Dominik Mohr hat sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Der VR setzt sich per 31. Dezember 2015 folgendermassen zusammen: Ernst A. Brugger (VR-Präsident), Katharina Lehmann (Vizepräsidentin), Jürgen Blaser (Mitglied) und Robert Hunink (Mitglied).

Verwaltungsratsmitglieder

Der VR von Precious Woods besteht aus vier Mitgliedern. Die folgenden Angaben zu den VR-Mitgliedern, ihren Tätigkeiten bei Precious Woods und zu Kreuzverflechtungen erfolgten per Stichtag 31. Dezember 2015.

Prof. Ernst A. Brugger (Prof. Dr. phil. II), Schweizer Bürger, geboren 1947, VR-Präsident seit 18. Mai 2009, Mitglied des RNC, VR-Mitglied seit 2004, Mandat endet 2016. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- VR-Präsident der BHP – Brugger und Partner AG, Zürich
- VR-Präsident der BlueOrchard Finance S.A., Genf
- VR-Präsident der Lausanne Hospitality Consulting, Lausanne
- VR-Präsident der sanu Future Learning AG



(von links) Katharina Lehmann (VR), Markus Brütsch (CEO/CFO), Ernst A. Brugger (VRP), Stéphane Glannaz (CCO), Jürgen Blaser (VR), Robert Hunink (VR).

- VR-Präsident der SV Group, Zürich
- VR-Mitglied der BG Bonnard & Gardel Holding SA, Lausanne
- VR-Mitglied der Energie 360° Schweiz, Zürich
- VR-Mitglied der Paul Reinhart AG, Winterthur

Katharina Lehmann (lic. oec. HSG), Schweizer Bürgerin, geboren 1972, VR-Mitglied seit 2008, Mandat endet 2016. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Seit 1996 VR-Präsidentin und Geschäftsführerin der in der Erlenhof AG zusammengefassten Unternehmungen, u. a. Holzwerk Lehmann AG und Blumer-Lehmann AG

Jürgen Blaser, Schweizer Bürger, geboren 1955, VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2016. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Professor für internationale Waldwirtschaft und Klimawandel an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
- Global tätiger Waldberater der Bundesverwaltung (DEZA, SECO)

Robert Hunink, Holländischer Staatsbürger, geboren 1953, VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2016. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Präsident der ATIBT (Association Technique Internationale des Bois Tropicaux)
- Berater für Olam International, Singapore

Informationen zu den einzelnen Verwaltungsräten finden sich in deren Lebensläufen auf der Website von Precious Woods ([Investor Relations](#) [Corporate Governance](#) [VR](#)).

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Die Ausschuss-Sitzungen werden in die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen integriert und es finden aufgrund der Grösse des VR keine separaten Ausschuss-Sitzungen statt.

Der Gesamtverwaltungsrat überwacht die Übereinstimmung von Budget, Finanzen und Organisation, prüft die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie das Budget und überwacht die Beziehungen zu den externen Revisoren. Die Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementverfahren. Die Überwachung der Prozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften obliegen ebenfalls dem Gesamtverwaltungsrat.

Innerhalb des Verwaltungsrates übernimmt Ernst A. Brugger die Führung für strategische Fragen und somit die Themen, die bisher im Vergütungs- und Nominationsausschuss (RNC) behandelt wurden. Der Gesamtverwaltungsrat sorgt für korrekte Anstellungsbedingungen für die GL und das obere Kader der Tochtergesellschaften. Der Gesamtverwaltungsrat beurteilt neue VR- und GL-Mitglieder, bestimmt Vergütungsregelungen und überwacht die Corporate Governance.

Der VR tagte 2015 insgesamt 7-mal. Jede Sitzung dauerte zwischen zwei und acht Stunden. Der VR informiert sich anhand der konsolidierten, periodischen, operationellen und finanziellen Berichterstattung über den Geschäftsgang. Zu diesem Zweck erhält der VR regelmässig und zeitgerecht alle relevanten Unterlagen. Verwaltungsratspräsident, Delegierte und CEO hielten zusätzliche Sitzungen und Telefonkonferenzen ab und besuchten die Produktionsländer.

Weitere Informationen zum Entscheidungsfindungsprozess sowie die Zuständigkeitsbereiche und Kontrollmechanismen können dem Organisationsreglement entnommen werden, das auf der Website von Precious Woods publiziert ist ([Investor Relations](#) [Corporate Governance](#) [Statuten und Organisationsreglement](#)).

4. Geschäftsleitung

Die GL unter der Leitung des CEO ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der GL und ihrer Mitglieder sind im Organisationsreglement festgehalten, welches vom VR festgelegt wird. Informationen dazu sind auf der Website von Precious Woods zu finden ([Investor Relations](#) [Corporate Governance](#) [Organisationsreglement](#)).

Die GL bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern Markus Brütsch, CEO/CFO und Stéphane Glannaz, CCO. Markus Brütsch, geboren 1960, Schweizer Bürger, ist seit 1. Januar 2014 CFO der Precious Woods Gruppe. Im Juli 2014 wurde er zusätzlich zum CEO der Precious Woods Gruppe gewählt. Davor arbeitete er als CFO bei der Winterthur Technology Group und der Cicor Group.

Stéphane Glannaz, (Master in Marketing und Intl. Business), geboren 1972, Franzose und Schweizer (Doppelbürger), ist seit 1. Oktober 2013 CCO der Precious Woods Gruppe. Stéphane Glannaz war Vizepräsident von Olam Intl. Ltd Singapore, Holz Divison, und Leiter Marketing und Verkäufe.

Weitere Angaben zu den GL-Mitgliedern finden sich in den Lebensläufen auf der Website von Precious Woods ([Investor Relations](#) [Corporate Governance](#) [GL](#)).

5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Als Grundlage für die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des VR, der GL und des oberen Kaders der Tochtergesellschaften dienen Arbeitsverträge sowie die «Vergütungsregelung für den Verwaltungsrat der PW Holding». Für Leistungen von VR-Mitgliedern, die im Auftrag des Unternehmens erbracht werden und klar ausserhalb der ordentlichen Tätigkeit des VR liegen, legt der Verwaltungsrat die Entschädigung fest. Die Mitglieder der

Ausschüsse wurden für ihre Tätigkeit nach effektivem Zeitaufwand entschädigt. Entschädigungen und Beteiligungen des VR und der GL werden jährlich vom VR beschlossen. Grundlagen dafür bilden die Vergütungsregelung für den VR sowie Marktkriterien.

Die erwähnten Reglemente und eine detaillierte Auflistung der Entschädigungen an die VR- und GL-Mitglieder sind auf der Website ([Investor Relations](#) → [Corporate Governance](#) → [Entschädigungen](#)) und in Anmerkung 18b zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe sowie in Anmerkung 8 der Jahresrechnung der PW Holding zu finden. Das gesamte Führungspersonal und alle Mitarbeitenden sind mindestens gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen in den jeweiligen Ländern versichert.

2015 wurden den Mitgliedern der Führungsorgane keine Abgangsentschädigungen, Darlehen oder andere Vergünstigungen gewährt.

Ehemalige Organmitglieder erhalten weder Barentschädigungen noch Aktien, Optionen, Darlehen oder andere Vergütungen. Eine Auflistung der Aktien im Besitz des VR findet sich auf der Website ([Investor Relations](#) → [Corporate Governance](#) → [Entschädigungen](#)) und unter Anmerkung 8 der Jahresrechnung von PW Holding.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Precious Woods geniessen sämtliche ihnen zustehende Rechte ohne statutarische Stimmrechtsbeschränkungen. Es gibt auch keine von der gesetzlichen Regelung abweichenden Beschlussquoten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionärinnen und Aktionäre zugelassen, die vier Wochen vor der Generalversammlung im Aktienregister eingetragen sind. Nach Versand der Einladungen zur Generalversammlung werden keine stimmrechtswirksamen Mutationen im Aktienregister vorgenommen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes kann unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung beantragt werden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 2015 wurden alle statutarischen Traktanden genehmigt. Die Protokolle der ordentlichen Generalversammlungen sind auf der Website ([Investor Relations](#) → [Generalversammlung](#)) zu finden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In den Vereinbarungen mit den VR- und GL-Mitgliedern gibt es weder statutarische Opting-out- bzw. Opting-up Klauseln noch Kontrollwechselklauseln mit folgender Ausnahme: Der CEO/CFO Markus Brütsch hat eine Kontrollwechselklausel im Anstellungsvertrag, dass ihm zusätzlich zur Kündigungsfrist eine Entschädigung eines halben Jahreslohnes zusteht.

8. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt als Revisionsstelle ein externes Revisionsunternehmen, das die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit und die entsprechenden Qualifikationen besitzt. Ablauf und Gegenstand der Prüfung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie werden für die Dauer eines Geschäftsjahrs eingesetzt. Seit dem Berichtsjahr 2010 nimmt Ernst & Young, Zürich, die Aufgabe des Konzernrechnungsprüfers wahr. Das Revisionshonorar von Ernst & Young für die Prüfung der PW Holding, des Konzerns und der von ihr revidierten Gesellschaften weltweit betrug im Jahr 2015 USD 233 925. Zusätzlich bezog Ernst & Young zudem Nichtprüfungsleistungen in der Höhe von USD 145 572 im 2015. Die wesentlichen Tochtergesellschaften wurden von Ernst & Young geprüft. Die Effizienz und Effektivität der externen Revision wird vom Verwaltungsrat überwacht. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Organisationsreglement, das auf der Website eingesehen werden kann ([Investor Relations](#) → [Corporate Governance](#) → [Statuten und Organisationsreglement](#)).

9. Informationspolitik

Precious Woods verfolgt eine aktive und offene Informationspolitik. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft werden jährlich durch den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht über das aktuelle Geschehen informiert. Precious Woods pflegt eine informative Website (www.preciouswoods.com), die regelmässig aktualisiert wird.

Weiterführende Informationen sind bei Group Communications (Tel. +41 41 726 13 16 oder media@preciouswoods.com) erhältlich.



Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre

Aktienkapital

Das voll einbezahlte Aktienkapital der PW Holding betrug am 31. Dezember 2015 CHF 4 984 020; es verteilt sich auf 4 984 020 Namensaktien mit einem Nominalwert von CHF 1. Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Umfang von CHF 482 963 und genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 1 547 260 zur Sicherstellung von Option- und Wandelrechten. Weitere Informationen zur Kapitalstruktur finden sich in den Anmerkungen zur Jahresrechnung 2015 Precious Woods Holding.

100 Aktien entsprechen ...

In Brasilien ist Precious Woods Eigentümerin oder Konzessionärin einer Waldfläche von 506 699 Hektaren. In Gabun ist Precious Woods Konzessionärin einer Waldfläche von 654 100 Hektaren. Mit dem Kauf von 100 Aktien hatte ein Aktionär im Jahr 2015 indirekt auf rund 101 665 m² (2014: 134 480 m²) Wald in der Amazonasregion und 131 240 m² (2014: 176 600 m²) Wald in Gabun Zugriff.

Börsenkotierung

Die Aktien der PW Holding wurden zwischen dem 18. März 2002 und 9. August 2013 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Seit dem 12. August 2013 werden die Aktien über die OTC ZKB Plattform gehandelt.

Aktientyp: Namensaktie

Nominalwert: CHF 1

Valorennummer: 1 328 336

ISIN: CH0013283368

Auskünfte Aktienregister

(Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen usw.):

Nimbus AG

Ziegelbrückstrasse 82

CH-8866 Ziegelbrücke

Telefon +41 55 617 37 37

Fax +41 55 617 37 38

preciouswoods@nimbus.ch

Hauptsitz der Gesellschaft

Precious Woods Holding AG

Untermüli 6

CH-6300 Zug

Telefon +41 41 726 13 13

Fax +41 41 726 13 19

www.preciouswoods.com

office@preciouswoods.com

Kursentwicklung

Zu Jahresbeginn 2015 notierte der Aktienkurs bei CHF 2.60 auf der OTC ZKB Plattform, am 30. Juni 2015 lag der Kurs deutlich höher bei CHF 3.45. Ab Juli 2015 bis Ende Jahr 2015 unterlief der Aktienkurs diversen Schwankungen zwischen CHF 3.50 und CHF 4.25. Der Schlusskurs der Aktie belief sich per 31. Dezember 2015 auf CHF 3.85.

Angaben für Investoren

		2015	2014	2013	2012	2011
Aktienpreis 31.12.	in CHF	3.85	2.46	2.30	2.90	9.73
Börsenkapitalisierung	in CHF Mio.	19	9	9	10	34
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in USD	-1.26	-2.73	-5.53	-5.07	-16.33
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie	in USD	2.59	5.38	8.74	15.49	20.88
Vermögenswert pro Aktie						
Primärwald in Brasilien (Eigentum / Konzession)	in m ²	1 017	1 345	1 345	1 473	1 473
Primärwald in Gabun (Konzession)	in m ²	1 312	1 736	1 789	1 960	1 960



Jahresrechnung Precious Woods Gruppe

- 36** Konsolidierte Bilanz
- 37** Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
- 38** Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 38** Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 39** Konsolidierte Geldflussrechnung
- 40** Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
 - 40** 1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze
 - 46** 2. Finanzielles Risikomanagement
 - 48** 3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
 - 49** 4. Vorräte
 - 49** 5. Sonstiges Umlaufvermögen
 - 50** 6. Sachanlagen
 - 51** 7. Wald und Waldverbesserungen
 - 51** 8. Immaterielle Vermögenswerte
 - 52** 9. Anteile an assoziierten Unternehmen
 - 52** 10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte
 - 52** 11. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte
 - 53** 12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
 - 53** 13. Finanzverbindlichkeiten
 - 54** 14. Rückstellungen
 - 55** 15. Finanzinstrumente nach Kategorien
 - 57** 16. Wandelanleihen und -darlehen
 - 57** 17. Aktienkapital
 - 59** 18. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen
 - 60** 19. Leistungen an Arbeitnehmer
 - 62** 20. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten
 - 62** 21. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten
 - 62** 22. Übrige Produktionskosten
 - 62** 23. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen
 - 63** 24. Direkter und indirekter Personalaufwand
 - 63** 25. Übriger Ertrag und Aufwand
 - 64** 26. Finanzertrag und -aufwand
 - 64** 27. Leasing
 - 65** 28. Ergebnis je Aktie
 - 65** 29. Eventualverbindlichkeiten
 - 66** 30. Segmentinformationen
 - 68** 31. Hauptaktionäre
 - 68** 32. Ertragssteuern
 - 70** 33. Veräußerungen und Akquisitionen
 - 70** 34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
 - 70** 35. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden
 - 71** Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Konsolidierte Bilanz

in TUSD	Anmerkungen	2015	2014
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		3 828	2 769
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3	8 623	10 945
Vorräte	4	11 025	11 789
Sonstiges Umlaufvermögen	5	1 015	1 648
Total Umlaufvermögen		24 491	27 151
Anlagevermögen			
Sachanlagen	6, 7	38 399	48 450
Immaterielle Anlagen	8	6 520	9 094
Anteile an assoziierten Unternehmen	9	646	1 228
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	529	531
Sonstige langfristige Vermögenswerte		622	855
Latente Steuerguthaben	32	6	91
Total Anlagevermögen		46 722	60 249
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	11	7	6
TOTAL		71 220	87 406
PASSIVEN UND EIGENKAPITAL			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	12	15 751	15 618
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		285	194
Kurzfristige Wandeldarlehen	13, 16	–	7 306
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	15 541	19 164
Kurzfristige Rückstellungen	14	29	205
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		31 606	42 487
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Wandeldarlehen	13, 16	468	–
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	21 296	18 902
Latente Steuerschulden	32	–	91
Langfristige Rückstellungen	14	4 948	5 650
Total langfristige Verbindlichkeiten		26 712	24 643
Eigenkapital			
Aktienkapital		4 543	3 278
Agio		71 160	67 659
Umrechnungsdifferenzen		6 417	13 400
Gewinnreserven		–69 354	–64 207
Eigenkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG		12 766	20 130
Nicht beherrschende Anteile		136	146
Total Eigenkapital		12 902	20 276
TOTAL		71 220	87 406

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	Anmerkungen	2015	2014
in TUSD			
Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten	20	44 396	46 622
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	21	–	501
Total Nettoumsatz		44 396	47 123
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate und unfertige Erzeugnisse		1 018	–4 025
Roh- und Verbrauchsmaterial		–2 757	966
Übrige Produktionskosten	22	–14 776	–17 469
Betrieblicher Beitrag		27 881	26 595
Direkter und indirekter Personalaufwand	24	–17 344	–20 772
Übriger Betriebsaufwand	25	–3 871	–2 405
Übriger Betriebsertrag	25	195	297
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		6 861	3 715
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	23	–5 768	–7 815
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1 093	–4 100
Finanzertrag	26	119	1 020
Finanzaufwand	26	–5 389	–6 334
Anteil am (Verlust)/Gewinn assoziierter Unternehmen	9	–136	62
Ergebnis vor Steuern (EBT)		–4 313	–9 352
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	32	–433	–837
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		–4 746	–10 189
Verteilung des Rein(verlusts)/-gewinns			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		–4 751	–10 304
Nicht beherrschende Anteile		5	115
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	28	–1.26	–2.73
Verwässertes Ergebnis je Aktie	28	–1.26	–2.74

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	2015	2014
in TUSD		
Rein(verlust)/-gewinn der Periode	-4 746	-10 189
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-434	-421
Steuereffekt auf versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	38	37
Umrechnungsdifferenzen	12	-32
Beträge, welche nicht zu Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, netto nach Steuern	-384	-416
Unrealisierte Gewinn und Verluste aus zur Veräußerung gehaltenen Finanzanlagen	0	3
Umrechnungsdifferenzen	-7 010	-2 005
Beträge, welche anschliessend zu Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, netto nach Steuern	-7 010	-2 002
Total sonstiges Gesamtergebnis der Periode	-7 394	-2 418
Total Gesamtergebnis der Periode	-12 140	-12 607
Verteilung des Gesamtergebnisses:		
Aktionäre der Precious Woods Holding AG	-12 280	-12 714
Nicht beherrschende Anteile	140	107

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TUSD	Anmerkungen	Anteile der Aktionäre der Precious Woods Holding AG						Total Eigenkapital
		Aktienkapital	Agio	Umrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Total	Nicht beherrschende Anteile	
Bestand per 1. Januar 2014		3 278	67 660	15 430	-53 482	32 886	35	32 921
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		-	-	-	-10 304	-10 304	115	-10 189
Sonstiges Ergebnis der Periode		-	-	-2 030	-380	-2 410	-8	-2 418
Total Gesamtergebnis der Periode		-	-	-2 030	-10 684	-12 714	107	-12 607
Kauf eigener Aktien		-	-1	-	-	-1	-	-1
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	16	-	-	-	-	-	-	-
Kosten der Kapitalerhöhung/Transaktionskosten		-	-0	-	-	-0	-	-0
Änderungen im Konsolidierungskreis		-	-	-	-41	-41	4	-37
Bestand per 31. Dezember 2014		3 278	67 659	13 400	-64 207	20 130	146	20 276
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		-	-	-	-4 751	-4 751	5	-4 746
Sonstiges Ergebnis der Periode		-	-	-6 983	-396	-7 379	-15	-7 394
Total Gesamtergebnis der Periode		-	-	-6 983	-5 147	-12 130	-10	-12 140
Verkauf eigener Aktien		-	1	-	-	1	-	1
Zahlungseingänge aus der Ausgabe von Aktien		1 265	3 413	-	-	4 678	-	4 678
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	16	-	87	-	-	87	-	87
Kosten der Kapitalerhöhung/Transaktionskosten		-	-	-	-	-	-	-
Änderungen im Konsolidierungskreis		-	-	-	-	-	-	-
Bestand per 31. Dezember 2015		4 543	71 160	6 417	-69 354	12 766	136	12 902

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TUSD	Anmerkungen	2015	2014
Nettогeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-4 746	-10 189
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand	32	433	837
Zinsertrag	26	-4	-2
Zinsaufwand	26	3 256	4 313
Dividendenertrag	26	-38	-109
Verlust/Gewinn der Periode vor Zinsen und Steuern		-1 099	-5 150
Abschreibungen und Amortisationen	23	5 787	7 796
Wertminderungen Sachanlagen	6	-	45
Werminderungen immaterielle Vermögenswerte	8	-	1
Rückbuchung von Wertminderungen langfristige Vermögenswerte	23	-20	-27
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	25	-73	41
Anteil am (Verlust)/Gewinn assoziierter Unternehmen	9	22	-221
Änderungen Fair Value Finanzverbindlichkeiten		-	-32
Abgang von Finanzverbindlichkeiten aus Schuldenerlass		-42	-
Veränderungen der Rückstellungen		-93	-1 006
Wertberichtigung für Vorräte		160	-91
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		1 802	-340
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen		6 444	1 016
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1 088	-3 659
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	4	-1 458	1 689
Abnahme/(Zunahme) sonstiges Umlaufvermögen		250	21
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		-1 906	2 041
(Gezahlte)/erhaltene Ertragssteuern		-7	-15
Nettогeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		4 411	1 093
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	8	-	-4
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen		93	29
Erwerb von Sachanlagen	6	-2 231	-1 224
Erlös aus Veräußerung von assoziierten Unternehmen		-	1 276
Erlös aus Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten		2	33
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten		-0	-4
Erhaltene Dividenden		38	109
Erhaltene Zinsen		4	2
Nettогeldfluss aus Investitionstätigkeit		-2 094	217
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Kauf eigener Aktien		-	-1
Erlös aus Erhöhung genehmigtes Aktienkapital		3 761	-
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		7 349	6 315
Tilgung von Darlehen		-10 764	-5 914
Zahlungseingänge aus Wandeldarlehen	16	1 937	-2
Tilgung von Obligationen		-688	-
Bezahlte Zinsen		-2 676	-1 857
Nettогeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1 081	-1 459
(Abnahme)/Zunahme von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		1 236	-149
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-177	-267
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresbeginn		2 769	3 185
Total flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende		3 828	2 769

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze

Darstellungsgrundsätze

Die Precious Woods Holding AG (im Folgenden «Gruppe») wurde am 17. Dezember 1990 nach dem Recht der Britischen Jungferninseln als internationale Unternehmensgruppe gegründet. Im Jahr 2001 wurde der Gesellschaftssitz in die Schweiz verlegt. Der eingetragene Firmensitz ist Zug. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind in Brasilien, Gabun, auf den Britischen Jungferninseln, in den Niederlanden und in Luxemburg ansässig und unterstehen den Rechtssystemen der betreffenden Staaten.

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operativen Hauptsegmenten, die durch eine Konzernzentrale unterstützt werden, organisiert und dargestellt.

- *Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Brasilien:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von tropischen Harthölzern seit 1996 in Brasilien.
- *Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Gabun:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von tropischen Harthölzern seit 2007 in Gabun.
- *Holzhandel in Europa:* Holzhandel, seit 2005 ein weiterer bedeutender Geschäftsbereich, aber im 2014 eingestellt; zusätzlicher Handel mit Holz aus externen Quellen seit 2014 in der Schweiz
- *Carbon & Energy:* Handel mit Emissionszertifikaten (CERs)

Sofern nicht anders erwähnt, sind alle Zahlen in TUSD angegeben. TUSD 1 = USD 1000.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Erstellung erfolgte grundsätzlich nach dem Prinzip der historischen Kosten. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, erfolgswirksam zum Fair Value bewertete sowie zum Verkauf verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden jedoch zum Fair Value bewertet.

Wesentliche Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen

Die Gruppe trifft Annahmen und Schätzungen im Hinblick auf die Zukunft. Die daraus resultierenden buchhalterischen Schätzungen werden naturgemäß selten gleich sein wie die tatsächlichen Ergebnisse. Schätzungen und Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnungen haben können, betreffen vorwiegend Rückstellungen, die Bewertung von Landtiteln in Brasilien, Zuwendungen der öffentlichen Hand/Emissionszertifikate (CERs), die Bewertung von Wandelanleihen und –darlehen und die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte.

Rückstellungen

Rückstellungen werden angesetzt, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die aus Ereignissen in der Vergangenheit entstanden ist, deren Erfüllung erwartungsgemäß mit einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen verbunden ist und deren Höhe ausreichend verlässlich geschätzt werden kann. Wenn die Gruppe eine Erstattung gewisser oder aller Rückstellungen erwartet, zum Beispiel aus einem Versicherungsvertrag, ist die Erstattung als separater Vermögenswert zu behandeln, dies indes nur wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Die aus Rückstellungen entstehenden Kosten werden netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Landtitel in Brasilien

Bei gewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Diese Transaktionen sind als Vorauszahlungen ausgewiesen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Results verbucht. Dafür war eine Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, mit der das Grundeigentum belegt werden kann, notwendig (siehe Anmerkung 6).

Emissionszertifikate

Die Beteiligung am Kraftwerk in Brasilien generiert CERs (Emissionszertifikate). Diese CERs werden der BK Energia, einem assoziierten Unternehmen der PW Gruppe, abgekauft und durch die Gruppe verkauft. Die CERs verbleiben in den Vorräten bis die Zertifizierung erreicht wird und danach verkauft (siehe Anmerkung 21).

Bewertung derivative Finanzinstrumente / Wandeldarlehen

Falls der Fair Value der in der Jahresrechnung ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumente nicht von aktiven Märkten abgeleitet werden kann, wird er mittels Bewertungsmethoden wie dem diskontierten Cashflow-Modell bestimmt. Die Ausgangsdaten für diese Modelle werden wenn möglich von beobachtbaren Märkten übernommen. Falls dies nicht möglich ist, ist bis zu einem gewissen Grad die Einschätzung der Geschäftsleitung für die Festlegung des Fair Value nötig. Diese Einschätzung beruht unter anderem auf der Beurteilung von Parametern wie Liquiditäts- und Kreditrisiko sowie Volatilität. Ändern sich die Annahmen in Bezug auf diese Faktoren, kann dies einen Einfluss auf den verbuchten Fair Value von Finanzinstrumenten haben (siehe Anmerkungen 15 und 16).

Umschuldung / Refinanzierung

Die Gesellschaft konnte erfolgreich die Wandeldarlehen im Betrag von CHF 17 Millionen refinanzieren, welche im Dezember 2014 fällig waren. Ein Teil der Refinanzierung war jedoch kurzfristig und das Nettoergebnis war immer noch negativ. Diese kurzfristigen Darlehen wurden Mitte Dezember 2015 erfolgreich durch ein anderes kurzfristiges Darlehen refinanziert, welches jedoch jährlich verlängerbar ist.

Mit der Absicht, die Nettoschulden zu reduzieren, führte Precious Woods Ende 2015 Kapitalerhöhungen sowohl aus bedingtem wie auch aus genehmigtem Kapital in der Höhe von CHF 8.1 Millionen durch, wovon CHF 4.5 Millionen aus gewandelten Darlehen stammen. Das neu einbezahlte Aktienkapital in der Höhe von CHF 3.6 Millionen ist in der Position sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ersichtlich und wurde erst am 22. Januar 2016, nach der Publikation im Handelsregister, im Eigenkapital verbucht.

Die Liquidität der Gruppe war weniger angespannt als im Vorjahr; der operative Cash-Flow hat wesentlich mehr zu dieser Situation beigetragen als noch im Jahre 2014.

Neue und geänderte Standards und Interpretationen

Mit Wirkung per 1. Juli 2014 oder danach hat das International Accounting Standards Board (IASB) gewisse International Financial Reporting Standards (IFRS) und IFRIC-Interpretationen revidiert oder neu eingeführt.

- IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer: Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge – Mit den Änderungen werden die Vorschriften vereinfacht, die sich auf die Zuordnung von Arbeitnehmerbeiträgen oder Beiträgen von dritten Parteien in Beitragspläne, die mit der Dienstzeit verknüpft sind, zu Dienstleistungsperioden beziehen. Die Änderungen erlauben einen Abzug der Beiträge als Reduzierung des Dienstzeitaufwands in der Periode in der der Dienst erbracht wird, wenn der Betrag der Beiträge von der Anzahl der geleisteten Dienstjahre unabhängig ist. Darüber hinaus kann weiterhin die bestehende Bilanzierungspraxis für Arbeitnehmerbeiträge angewendet werden, statt diese über die Dienstleistungsperioden zu verteilen. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Die jährlichen IFRS Verbesserungen (Zyklus 2010–2012) enthalten die folgenden relevanten Änderungen:

- IAS 16 Sachanlagen / IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte: – Die Änderungen stellen klar, wie der Bruttobuchwert und die kumulierten Abschreibungen zu behandeln sind, wenn das Neubewertungsmodell angewendet wird. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.
- IFRS 8 Geschäftssegmente: Angabe der Ermessenentscheidungen – Die Änderungen schreiben die Offenlegung der Ermessenentscheidungen der Unternehmensleitung bei der Anwendung der Zusammenfassungskriterien auf Geschäftssegmente vor. Des Weiteren ist die Überleitung der zu berichtenden Vermögenswerte des Geschäftssegments auf die Unternehmensvermögenswerte nur notwendig, wenn diese regelmäßig berichtet werden. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.
- IAS 24 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen: Mitglieder der Unternehmensführung – Die Änderung stellt klar, dass ein Unternehmen, das Dienstleistungen im Bereich der Unternehmensführung für die Berichtseinheit oder das Mutterunternehmen der Berichtseinheit

erbringt, ein nahe stehendes Unternehmen der Berichtseinheit ist. Die Änderung hat keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Die jährlichen IFRS Verbesserungen (Zyklus 2011–2013) enthalten die folgende relevante Änderung:

- IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts – Klarstellung Ausnahme für Portfolien. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Künftige IFRS-Änderungen

Die Gruppe beurteilt zur Zeit die möglichen Auswirkungen der folgenden neuen Standards, die ab 1. Januar 2016 und später in Kraft treten:

- IFRS 10 Konzernabschlüsse / IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (Änderungen): Inkonsistenzen in der Behandlung von Verkäufen oder dem Beitrag eines Vermögenswertes zwischen Investoren und assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2016.
- IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen (Änderungen): Verbuchung der Akquisition von Anteilen an einem Gemeinschaftsunternehmen – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2016.
- IAS 1 Darstellung des Abschlusses: Angabeninitiative – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2016.
- IAS 16 Sachanlagen / IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte (Änderung): Abschreibungen und Amortisationen – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2016.
- IAS 27 Separate Abschlüsse (Änderungen): Equity-Methode – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2016.
- IAS 12 Ertragssteuern (Änderungen): Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2017.
- IAS 7 Kapitalflussrechnungen (Änderungen): Angabeninitiative – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2017.
- IFRS 9 Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2018.
- IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2018.
- IFRS 16 Leasingverhältnisse – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2019.

Die wesentlichen Buchführungsgrundsätze sind folgende:

a. Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet alle Bestände und Transaktionen der Precious Woods Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, die der finanziellen und operativen Kontrolle der Gruppe unterstehen. Alle Tochtergesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem der Konzern die Kontrolle über sie erlangt, und werden mit dem Datum ausgegliedert, an dem der Konzern die Kontrolle über die Tochtergesellschaft verliert.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die folgenden direkt oder indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Land	Anteil	
		2015	2014
Precious Woods Management Ltd.	Britische Jungferninseln	100 %	100 %
Madeiras Preciosas da Amazônia Manejo Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Mil Madeiras Preciosas Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Carolina Indústria Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods do Pará S.A.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Monte Verde Madeiras Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods Europe B.V.	Niederlande	100 %	100 %
Geveltim Houtimport B.V.	Niederlande	100 %	100 %
Lastour & Co. S.A.	Luxemburg	100 %	100 %
Unio Holding S.A.	Luxemburg	100 %	100 %
Precious Woods – Compagnie Equatoriale des Bois S.A.	Gabun	99 %	99 %
Precious Woods – Tropical Gabon Industrie S.A.	Gabun	100 %	100 %

Die Akquisition von Tochtergesellschaften wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Zum Zeitpunkt der Akquisition werden alle identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft zum Fair Value bewertet. Der Goodwill wird erstmalig zu den Kosten bewertet, die der Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung und des Betrags der nicht beherrschenden Anteile über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden des Konzerns sind.

Beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen den geleisteten Anschaffungskosten und dem erworbenen nicht beherrschenden Anteil über das Eigenkapital verbucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen die Gruppe über massgeblichen Einfluss verfügt, aber nicht beherrscht. Gewöhnlich beinhaltet dies einen Aktienbesitz von 20 % bis 50 % der Stimmrechte. Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bewertet und erstmalig zu Anschaffungskosten bilanziert. Unrealisierte Gewinne aus Transaktionen zwischen der Gruppe und Assoziierten werden im Umfang der Beteiligung der Gruppe am assoziierten Unternehmen eliminiert. Unrealisierte Verluste werden eliminiert, sofern die Transaktion keinen Anhaltspunkt für eine Wertminderung der übertragenen Vermögenswerte gibt.

b. Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bank- und Kassabestände sowie kurzfristige Anlagen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Überziehungskredite werden als Kreditverbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

c. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Fair Value erfasst und danach zu fortgeführten Anschaffungs-

kosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Zweifelhafte Forderungen werden individuell beurteilt und wertberichtigt. Hinweise für eine mögliche Wertminderung sind erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Kunden, ein Konkurs, eine wahrscheinliche finanzielle Reorganisation oder eine Zahlungsverzögerung. Zusätzlich werden pauschale Wertberichtigungen, die auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit basieren, vorgenommen.

d. Vorräte

Warenvorräte enthalten Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigfabrikate sowie Handelswaren. Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Kosten und Nettoveräußerungswert anzusetzen. Rundholz und Fertigprodukte werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten abzüglich allfälliger Verlustrückstellungen erfasst. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem erwarteten Verkaufsertrag in einem normalen Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten.

Die Herstellungskosten von Halbfabrikaten und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschließlich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten.

e. Sachanlagen

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen mittels linearer Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen:

Grundstücke:	werden nicht abgeschrieben
Permanente Waldstrassen:	25 Jahre
Gebäude und Einrichtungen:	3 bis 25 Jahre
Maschinen und Fahrzeuge:	4 bis 10 Jahre
Mobilien:	5 bis 10 Jahre

Restwerte und Nutzungsdauer der Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und falls notwendig angepasst. Die Auswirkungen von solchen Anpassungen werden in der Gesamtergebnisrechnung sofort ausgewiesen. Die Wälder in Brasilien werden zu Anschaffungskosten bewertet, da der Fair Value nicht zuverlässig ermittelt werden kann. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung resultieren aus der Differenz von Buchwert und Verkaufserlös und werden über die Gesamtergebnisrechnung verbucht.

f. Immaterielle Vermögenswerte

Erworben Handelsmarken und Lizenzen weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu historischen Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Handelsmarken und Lizenzen (12 bis 24 Jahre).

Übrige immaterielle Vermögenswerte weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte (12 bis 50 Jahre).

g. Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Anzeichen für Wertminderungen eines Vermögenswerts gibt. Eine solche Beurteilung erfolgt, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hinweisen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Wenn er keine Geldflüsse generiert, die weitgehend von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der erzielbare Betrag der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten, für die unabhängige Geldflüsse identifiziert werden können, bestimmt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Die Wertminderung wird in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

h. Leasing

Leasing von Vermögensgegenständen, bei denen der Leasingnehmer im Wesentlichen alle Vorteile und Risiken der Eigentümerschaft besitzt, wird als Finanzierungsleasing eingestuft. Finanzierungsleasinggeschäfte werden bei Leasingbeginn entweder zum Fair Value der geleasten Objekte bilanziert oder zum Barwert der minimalen Leasingzahlungen, falls dieser niedriger ist. Der geleaste Vermögenswert wird über den kürzeren Zeitraum aus Nutzungsdauer und Leasingvertragsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen sind in den Verbindlichkeiten enthalten. Das Leasing von Vermögensgegenständen, bei welchen alle Risiken und Vorteile der Eigentümerschaft effektiv vom Leasinggeber getragen und genutzt werden, wird als operatives Leasinggeschäft eingestuft. Anfallende Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

i. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte werden in folgende Kategorien unterteilt: erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte, Kredite und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte. Die gewählte Kategorie hängt vom Zweck des finanziellen Vermögenswerts ab. Die Geschäftsleitung bestimmt bei der Erstbewertung die Kategorie ihrer finanziellen Vermögenswerte und überprüft die Klassifizierung zu jedem Bilanzstichtag.

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

Hier gibt es zwei Unterkategorien: finanzielle Vermögenswerte, zu Handelszwecken gehalten, und bei ihrer erstmaligen Erfassung von der Geschäftsleitung als erfolgswirksam zum Fair Value designierte. Ein finanzieller Vermögenswert gilt als zu Handelszwecken gehalten, wenn er mit kurzfristiger Verkaufsabsicht erworben wurde. Derivate, einschließlich gesondert ausgewiesener eingebetteter Derivate, werden als zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte verstanden, sofern nicht für das Hedge Accounting eingesetzt. Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn zu Handelszwecken gehalten oder voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag verkauft.

In einen Basisvertrag eingebettete Derivate werden gesondert ausgewiesen und zum Fair Value erfasst, falls ihre wirtschaftlichen Merkmale und Risiken nicht eng mit denjenigen des Basisvertrags verbunden sind und der Basisvertrag nicht zu Handelszwecken gehalten oder zum erfolgswirksamen Fair Value bewertet wird. Diese eingebetteten Derivate werden zum Fair Value bewertet, und Änderungen des Fair Value werden in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Kredite und Forderungen

Kredite und Forderungen sind nicht an einem aktiven Markt notierte, nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen Zahlungen. Sie werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt. Andernfalls werden sie im Anlagevermögen ausgewiesen.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Dies sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder als zur Veräußerung verfügbar designiert sind oder keiner der übrigen Kategorien angehören. Sie sind im Anlagevermögen enthalten, es sei denn, die Geschäftsleitung hat deren Veräußerung innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag beschlossen.

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag erfasst. Der Handelstag ist der Tag, an dem sich die Gruppe zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswerts verpflichtet.

Finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten, werden beim Erwerb zum Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Erfolgswirksam zum Fair

Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden anfänglich zum bezahlten Preis bewertet. Die entsprechenden Transaktionskosten werden direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, sobald die vertraglichen Rechte auf Geldflüsse aus dem Vermögenswert abgelaufen oder übertragen sind und die Gruppe im Wesentlichen alle Risiken und Vorteile aus dessen Besitz abgetreten hat.

Kredite und Forderungen werden mittels der Effektivzinssatzmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten verbucht. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value bewertet. Veränderungen des Fair Value werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value verbucht, wobei unrealisierte Gewinne und Verluste aus Fair Value-Änderungen im sonstigen Ergebnis verbucht werden. Beim Verkauf oder bei einer Wertminderung von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten werden die kumulierten Fair Value-Anpassungen erfolgswirksam umgebucht.

Der Fair Value von finanziellen Vermögenswerten basiert auf den aktuellen Marktpreisen. Falls dafür kein aktiver Markt und folglich kein aktueller Marktpreis besteht, bestimmt die Gruppe den Fair Value mit Hilfe von Bewertungsmethoden. Diese beinhalten kürzlich erfolgte Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen, Vergleich mit anderen, im Wesentlichen gleichen Finanzinstrumenten, Buchwertanalyse oder diskontierte Cashflowanalyse.

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es objektive Anzeichen für die Wertminderung von Krediten und Forderungen gibt. Ist dies der Fall, schätzt die Geschäftsleitung die künftigen Geldflüsse. Wertminderungen werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, wenn der Buchwert höher ist als der Barwert der geschätzten künftigen Geldflüsse aus dem finanziellen Vermögenswert. Wenn bei Krediten und Forderungen in einer nachfolgenden Periode der Verlust aus Wertminderung kleiner wird und dies objektiv einem nach der erfassten Wertminderung erfolgten Ereignis zugewiesen werden kann, so wird die Wertaufholung erfolgswirksam in jener Periode erfasst, und zwar maximal im Umfang der zuvor gebildeten Wertminderung.

j. Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Derivate werden erstmalig zum Fair Value erfasst, und zwar zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Auch Folgebewertungen werden zum Fair Value vorgenommen. Die Gruppewendet kein Hedge Accounting an. Folglich werden alle Fair-Value-Änderungen in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

k. Darlehen

Darlehen werden zu Beginn zum Fair Value abzüglich der entstandenen Transaktionskosten verbucht. Die Darlehen werden danach zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Allfällige Differen-

zen zwischen dem erhaltenen Darlehensbetrag (abzüglich Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über die Laufzeit der Darlehen in der Gesamtergebnisrechnung, unter Verwendung der Effektivzinssatzmethode, verbucht. Darlehen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, außer die Gruppe hat das vorbehaltlose Recht, die Rückzahlung der Darlehen um mindestens 12 Monate über den Bilanzstichtag hinaus zu verschieben.

I. Wandeldarlehen

Wandelanleihen werden als zusammengesetzte Finanzinstrumente, bestehend aus einer Fremdkapitalkomponente und einer Eigenkapitalkomponente oder einem derivativen Finanzinstrument, behandelt. Der Fair Value der Fremdkapitalkomponente wird durch Abzinsung der künftigen Geldflüsse mit einem vergleichbaren Marktzinssatz für nicht wandelbare Instrumente festgesetzt.

Die Differenz zwischen der vor der Verteilung der Transaktionskosten erhaltenen Zahlung am Ausgabetag und dem Fair Value der Fremdkapitalkomponente stellt den Fair Value des eingebetteten Eigenkapitalwandelrechts dar. Dieser Betrag wird nach Steuern direkt im Eigenkapital verbucht und in den Folgeperioden nicht mehr angepasst.

Die Ausgabekosten der Wandelanleihe werden am Ausgabetag anteilmäßig auf die Fremd- und die Eigenkapitalkomponente verteilt. Der Teil der Kosten, welcher der Eigenkapitalkomponente zugeteilt wird, wird direkt dem Eigenkapital belastet.

Der Zinsaufwand der Fremdkapitalkomponente entspricht dem Marktzinssatz einer vergleichbaren, nicht wandelbaren Anleihe.

m. Ertragserfassung

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden, noch tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufliessen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können. Für Informationen zu den Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten siehe Kapitel t Emissionszertifikate.

n. Währung

Da die Geschäftstätigkeit von Precious Woods in Costa Rica begann, ist die Darstellungswährung für die Gruppe der US-Dollar (USD). Die Buchhaltungen der Tochtergesellschaften sind in der offiziellen Währung des Landes geführt, in dem sie tätig sind.

Dies ist die jeweilige funktionale Währung. In der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

in USD		31. Dezember 2015	in % des Vorjahres	Durchschnitt 2015	in % des Vorjahres	31. Dezember 2014	Durchschnitt 2014
Schweizer Franken	1 CHF	1.0073	99.7 %	1.0398	95.1 %	1.0105	1.0938
Brasilianischer Real	1 BRL	0.2523	67.8 %	0.3046	71.6 %	0.3722	0.4257
Euro	1 EUR	1.0906	89.7 %	1.1101	83.5 %	1.2155	1.3290
CFA-Franc	1 XAF	0.0017	89.5 %	0.0017	85.0 %	0.0019	0.0020

o. Währungsumrechnung

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von der jeweiligen funktionalen Währung in die Darstellungswährung (USD) umgerechnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden deshalb zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Gesamtergebnisrechnung wird zum durchschnittlichen Jahreskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis verbucht.

p. Fremdwährungstransaktionen

Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die durch Fremdwährungstransaktionen und durch Umrechnung der in Fremdwährung bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs entstehen, werden erfolgswirksam erfasst.

q. Steuern

Die tatsächlichen Ertragssteuern basieren auf den um steuerfreie und nicht absetzbare Positionen bereinigten Jahresergebnissen. Sie sind gemäss den Steuersätzen der Länder, in denen die Gruppe tätig ist, berechnet. Latente Steuern werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) ausgewiesen, unter Berücksichtigung der temporären Differenzen, aus dem Unterschied zwischen dem Buchwert der Aktiven und Passiven in der Bilanz und ihrem Steuerbilanzwert. Latente Steuerverbindlichkeiten werden in der Regel für alle steuerbaren temporären Differenzen gebildet. Latente Steueraktiven werden in dem Masse bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nicht berücksichtigt, falls temporäre Differenzen aus der Ersterfassung eines Goodwill oder aus der Ersterfassung von sonstigen Aktiven oder Passiven aus einer Transaktion (ausgenommen bei einem Geschäftszusammenschluss) entstehen, die weder den steuerbaren Gewinn noch den Buchgewinn beeinflussen.

r. Pensionspläne

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pläne.

Der leistungsorientierte Pensionsplan schreibt die Pensionsleistung fest, die der Mitarbeitende bei Renteneintritt erhalten wird; deren Höhe ist üblicherweise von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig. Die leistungsorientierte Verpflichtung wird jährlich von unabhängigen Aktuaren nach der Methode der laufenden

Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) berechnet. Neubewertungen, welche versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Anpassungen aufgrund von Erfahrungswerten und aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen enthalten, werden direkt in der übrigen Gesamtergebnisrechnung erfasst, und nicht in einer Folgeperiode zu Gewinn- und Verlust umklassiert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst, außer die Änderung der Planvereinbarungen ist durch die verbleibende Dienstzeit der Mitarbeitenden bedingt (Unfallbarkeitsfrist). Die Pensionsverpflichtung wird zum Barwert der zukünftigen Geldflüsse bewertet, indem ein Diskontsatz, basierend auf den Zinssätzen von Bundesobligationen in derselben Währung und Laufzeit wie die Pensionsverpflichtung verwendet wird. Ein Nettoplanvermögen wird nur zu bis zu der Höhe erfasst, die den Barwert eines ökonomischen Gewinns in Form von Vergütungen aus dem Plan oder Reduktionen in zukünftige Beiträge zum Plan nicht übersteigt.

Zahlungen an beitragsorientierte Pensionspläne werden bei Fälligkeit als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

s. Segmentberichterstattung

Operative Segmente werden konsistent mit der internen Berichterstattung an den Chief Operation Decision Maker (Gruppenleitung von Precious Woods) offengelegt. Die Gruppenleitung ist zuständig für die Allokation der Ressourcen und überwacht die Performance der operativen Segmente.

t. Emissionszertifikate (CERs)

Für Treibhausgasreduktionen vergibt die UNFCCC (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen) pro Tonne CO₂-Äquivalent Emissionszertifikate (CERs).

u. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten erfasst. Langfristige Vermögenswerte werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, wenn ihr Buchwert nicht durch die weitere Nutzung, sondern durch eine Verkaufstransaktion wiedererlangt wird. Diese Bedingung gilt nur dann als erfüllt, wenn der Verkauf sehr wahrscheinlich ist und der Vermögenswert im gegenwärtigen Zustand zur sofortigen Veräußerung verfügbar ist. Die Geschäftsleitung muss sich zum Verkauf bekennen, von dem zu erwarten ist, dass er innerhalb eines Jahres ab als zur Veräußerung stehend als abgeschlossener Verkauf erfasst werden kann. Zur Veräußerung eingestufte Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden nicht abgeschrieben oder amortisiert.

2. Finanzielles Risikomanagement

Im normalen Geschäftsgang ist die Gruppe Währungskurschwankungen, Fluktuationen in Rohstoffpreisen, Finanzierungsrisiken, Zinsänderungsrisiken und Kreditrisiken ausgesetzt.

Das finanzielle Risikomanagement der Precious Woods Gruppe zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Gruppe kann derivative Finanzinstrumente zur ökonomischen Absicherung finanzieller Risiken verwenden. In der Berichtsperiode hat die Gruppe kein Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet.

Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Gruppe unter Bedingungen, die von Verwaltungsrat und Gruppenleitung genehmigt sind. Die Gruppenleitung entscheidet in speziellen Situationen, wie zum Beispiel bei Währungsrisiken, von Fall zu Fall.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beinhaltet das Zinsänderungsrisiko, das Währungsrisiko und das Aktienkursrisiko.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe verfügt über keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Das Zinssatzrisiko entsteht im Zusammenhang mit Darlehen. Darlehen mit variabler Verzinsung setzen die Gruppe einem zinsbedingten Geldflussrisiko aus. Die Nominalwährungen der Darlehen der Gruppe sind CHF, BRL, EUR und XAF.

Die Geschäftsleitung setzt sich zum Ziel, Darlehen mit festverzinslichen Instrumenten abzudecken. Es bestand kein wesentliches,

variabel verzinsliches Darlehen – weder per 31. Dezember 2014 noch per 31. Dezember 2015.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und aufgrund verschiedener Fremdwährungspositionen Währungsrisiken ausgesetzt. Der XAF ist fix an den EUR gebunden. Da Verkäufe aus Gabun grossenteils in EUR und alle Kosten in XAF getätigt werden, ist das Währungsrisiko auf die Umrechnung für die Präsentation limitiert. In Brasilien sind die Verkäufe in EUR und USD, die Kosten fallen in BRL an. Hier ist das Währungsrisiko für den Einzelabschluss gegeben.

Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn die Nominalwährung von künftigen Handelsgeschäften oder bilanzierten Aktiven oder Passiven nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen. Um Fremdwährungsrisiken von künftigen Handelsgeschäften zu steuern, kann die Gruppe Termingeschäfte verwenden, die von der zentralen Finanzabteilung abgewickelt werden.

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Risikosituation am 31. Dezember und auf Annahmen, die von der Geschäftsleitung als angemessen erachtet wurden. Sie zeigt den Einfluss auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie auf das Eigenkapital. Für die Festlegung der zu erwartenden Veränderungen verwendete die Gruppe historische Volatilitäten der Währungspaire.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse fasst die Währungsrisiken zusammen, denen die Hauptwährungen der Bilanzpositionen per 31. Dezember ausgesetzt sind.

in TUSD	31.12.15	31.12.15	31.12.15	31.12.14	31.12.14	31.12.14
	Mögliche Veränderung	«Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	«Auswirkung» auf Eigenkapital	Mögliche Veränderung	«Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	«Auswirkung» auf Eigenkapital
EUR/CHF	+/-15 %	+/-843	+/-3 504	+/-15 %	+/-544	+/-3 898
USD/CHF	+/-15 %	+/-33	+/-1 668	+/-15 %	+/-88	+/-1 667
USD/BRL	+/-15 %	+/-22	+/-1 405	+/-15 %	+/-17	+/-2 082
CHF/BRL	+/-15 %	+/-0	+/-6 544	+/-15 %	+/-0	+/-6 528
XAF/CHF	+/-15 %	+/-0	+/-835	+/-15 %	+/-0	+/-458

Alle Darlehen der Precious Woods Holding sind in CHF und werden durch neue CHF Darlehen ersetzt. Bei einer Fälligkeit wird die Situation sehr genau geprüft, ob dieses ersetzt oder in CHF zurückbezahlt und vorher abgesichert werden soll.

Preisrisiko

Die Gruppe ist Preisrisiken in Bezug auf von der Gruppe gehaltenen nicht kotierten Beteiligungen ausgesetzt, die entweder als zur Veräußerung verfügbar oder als erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert sind. Zum Bilanzstichtag lag das Anlagevolumen in nicht kotierten Beteiligungen zum Fair Value bei USD 0.5 Millionen (2014: USD 0.5 Millionen). Wir verweisen diesbezüglich auf die Anmerkung 10.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisikomanagement erfolgt zentral am Hauptsitz und wird mit Hilfe von Cashflow-Prognosen überwacht. Die Tochtergesellschaften liefern dazu regelmässig Prognosen zum erwarteten Geldzufluss und Geldabfluss. Überschüssige Geldmittel werden in von der Holding geführten Konten zusammengelegt. Geldmittelbedarf wird in der Regel durch die Holding gedeckt. Verzinsliche Darlehen werden von der Verwaltung der Gruppe zentral aufgenommen. Die Gruppe ist bestrebt, Liquiditätsrisiken mit ausreichend flüssigen Mitteln und Kreditfazilitäten zu vermindern.

Die nachfolgende Tabelle enthält die verbleibenden vertraglichen Laufzeiten für Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

in TUSD	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre
31. Dezember 2015			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15 751	–	–
Finanzverbindlichkeiten	15 541	3 084	18 680
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	31 292	3 084	18 680
Nettobegleichung derivativer Finanzinstrumente	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–
in TUSD	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre
31. Dezember 2014			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15 618	–	–
Finanzverbindlichkeiten	26 471	5 082	13 820
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	42 089	5 082	13 820
Nettobegleichung derivativer Finanzinstrumente	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement erfolgt auf Gruppenebene. Kreditrisiken können auf flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente, derivative Finanzinstrumente, Guthaben bei Banken und Finanzinstituten sowie Kreditrisiken aus Beziehungen zu Gross- und Einzelhandelskunden bestehen, welche ausstehende Forderungen und vereinbarte Transaktionen beinhalten.

Bei Banken und Finanzinstituten wird in der Regel ein von unabhängiger Stelle vergebene minimales Rating «A» akzeptiert. Der wichtigste Bankpartner, mit dem die Gruppe Beziehungen pflegt, besitzt das Rating «AAA». Die meisten Verkäufe erfolgen über CAD (Cash Against Documents). Falls dies nicht der Fall ist und die Kunden ein von unabhängiger Stelle vergebene Rating besitzen, wird dieses Rating verwendet. Die Gruppe hat Richtlinien zur Verminderung des Kreditrisikos und der Überwachung der Kunden erarbeitet. Kunden, die Geschäfte auf Kredit abwickeln möchten, durchlaufen einen Kreditverifizierungsprozess. Zusätzlich werden die Forderungen laufend überwacht. Das maximale Risiko entspricht dem Buchwert jedes finanziellen Guthabens. Die Gruppe überwacht deshalb die Forderungen einzelner Kunden eher bezüglich Fälligkeit der Zahlung als bezüglich Tage ab Rechnungsstellung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Konzentration von Kreditrisiken. Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen werden individuell und pauschal vorgenommen. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn ein Kunde einen fälligen Betrag bestreitet oder wenn rechtliche Schritte eingeleitet wurden, um die überfällige Forderung einzutreiben. Auf allen anderen Forderungen wird eine pauschale Wertberichtigung auf der Grundlage von Erfahrungswerten vorgenommen. Detaillierte Informationen sind in der Anmerkung 3 zu finden.

Kapitalbewirtschaftung

Bei der Kapitalbewirtschaftung achtet die Precious Woods Gruppe darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann die Gruppe Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräußern, um damit Schulden abzubauen. Mittelfristiges Ziel der Gruppe ist eine Eigenkapitalquote von >40 %. Als Kapital gilt das Aktienkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding. Das Kapitalmanagement der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Garantien und verpfändete Aktien

Zur Besicherung von Bankdarlehen hat die Tochtergesellschaft Precious Woods Tropical Gabon Industrie Gebäude im Wert von USD 8.5 Millionen (2014: USD 9.5 Millionen), Maschinen und Einrichtungen von USD 2.9 Millionen (2014: USD 3.3 Millionen) und geleaste Sachanlagen von USD 0.1 Million (2014: USD 0.1) verpfändet. Precious Woods Compagnie Equatoriale des Bois hat Maschinen und Einrichtungen im Wert von USD 5.0 Millionen (2014: USD 5.6 Millionen), geleaste Sachanlagen von USD 1.8 Millionen (2014: USD 2.0 Millionen) und Inventar von USD 1.4 Millionen (2014: 1.6) verpfändet. Precious Woods Holding hat keine verpfändeten Aktiven, aber andere Sicherheiten im Zusammenhang mit Darlehen im Wert von USD 23.2 Millionen (2014: USD 2.0).

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in TUSD	2015	2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	6 053	6 737
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, assoziierte Unternehmen	4	81
Abzüglich Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	-920	-1 363
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	5 137	5 455
Sonstige kurzfristige Forderungen	3 486	5 490
Total	8 623	10 945

Die Buchwerte der Forderungen entsprechen ungefähr dem Fair Value.

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kann unter Berücksichtigung der jeweils mit den Kunden vereinbarten Bedingungen wie folgt dargestellt werden:

in TUSD	2015	2014
Nicht überfällig	5 266	5 861
Weniger als 30 Tage überfällig	686	4
31 bis 60 Tage überfällig	80	–
61 bis 180 Tage überfällig	15	9
Mehr als 180 Tage überfällig	10	944
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	6 057	6 818
Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen	-920	-1 363
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	5 137	5 455

Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen

in TUSD	2015	2014
Per 1. Januar	1 363	1 470
Erhöhung von Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	159	91
Auflösung von nicht benötigten Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	-170	-13
Umrechnungsdifferenzen	-432	-185
Per 31. Dezember	920	1 363

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) umfassen Beträge in den folgenden Währungen:

in TUSD	2015	2014
EUR	4 173	4 434
USD	260	383
BRL	74	168
XAF	630	470
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	5 137	5 455

4. Vorräte

in TUSD	2015	2014
Rundholz	4 216	4 078
Schnittholz	3 140	3 425
Furniere	182	990
Industrielle veredelte Erzeugnisse	284	330
Emissionszertifikate (CERs)	268	140
Exportprodukte im Transit	1 817	1 736
Ersatzteile und Sonstiges	1 360	1 405
Abzüglich Wertminderungsreserve	-242	-315
Total Vorräte	11 025	11 789

Im Jahr 2013 wurde bei Precious Woods Europe aufgrund der Restrukturierung der Warenvorrat auf den netto zu erzielenden Verkaufspreis abgewertet. Diese ausserordentliche Wertberichtigung reduzierte den Lagerwert um TUSD 4968. Per 31. Dezember 2015 war der Lagerwert durch Verkäufe auf netto TUSD 37 reduziert (2014: 629).

Wertherichtigungsreserve

in TUSD	2015	2014
Per 1. Januar	315	560
Zunahme	160	-91
Abnahme	-171	-108
Umrechnungsdifferenzen	-62	-46
Per 31. Dezember	242	315

5. Sonstiges Umlaufvermögen

in TUSD	2015	2014
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Prospektion	674	927
Aktive Rechnungsabgrenzungen, sonstige	341	719
Handelbare Wertpapiere	-0	2
Total sonstiges Umlaufvermögen	1 015	1 648

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind Ausgaben der laufenden Rechnungsperiode, die sich auf eine künftige Rechnungsperiode beziehen. Prospektionskosten sind die angefallenen Kosten für die Bestandsaufnahme in den Erntegebieten des nächsten Jahres.

6. Sachanlagen

in TUSD	Wald und Land	Waldstrassen	Gebäude und Einrichtungen	Maschinen und Fahrzeuge	Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	Mobiliar und Zubehör	Angefangene Bauarbeiten	Vorauszahlungen für Sachanlagen	Total
Anschaufungs- und Herstellungskosten									
Per 1. Januar 2014	21 475	16 280	26 276	32 728	6 131	3 974	446	5 438	112 748
Zugänge	—	349	16	279	—	69	511	—	1 224
Abgänge	—	—	—	-644	—	-9	—	—	-652
Reklassifizierungen	-147	—	—	—	—	—	—	147	—
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	—	—	-668	—	-1	—	—	-669
Umrechnungsdifferenzen	-2 248	-1 759	-2 591	-3 315	-584	-412	-68	-674	-11 651
Per 31. Dezember 2014	19 080	14 870	23 701	28 380	5 547	3 622	889	4 911	101 000
Zugänge	—	215	528	673	1 270	92	723	—	3 501
Abgänge	—	—	—	-425	—	-759	—	—	-1 184
Reklassifizierungen	—	—	639	2 728	-2 132	-398	-1 239	—	-401
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	—	—	-71	—	—	—	—	-71
Umrechnungsdifferenzen	-3 646	-2 896	-3 156	-4 853	-584	-368	-93	-1 582	-17 178
Per 31. Dezember 2015	15 434	12 189	21 712	26 433	4 101	2 189	280	3 329	85 667
Kumulierte Abschreibungen									
Per 1. Januar 2014	—	5 531	14 073	25 428	2 807	2 987	—	2 098	52 924
Jahresabschreibung	—	652	1 762	2 283	1 732	241	—	—	6 670
Wertminderung	—	—	—	21	—	10	—	15	46
Rückbuchung von Wertminderungen	—	-27	—	—	—	—	—	—	-27
Abgänge	—	—	—	-634	—	-9	—	—	-643
Reklassifizierungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	—	—	-662	—	-1	—	—	-663
Umrechnungsdifferenzen	—	-628	-1 483	-2 709	-354	-328	—	-255	-5 757
Per 31. Dezember 2014	—	5 528	14 352	23 727	4 185	2 900	—	1 858	52 550
Jahresabschreibung	—	680	1 329	2 150	529	147	—	—	4 835
Wertminderung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückbuchung von Wertminderungen	—	-20	—	—	—	—	—	—	-20
Abgänge	—	—	—	-405	—	-759	—	—	-1 164
Reklassifizierungen	—	—	—	2 100	-2 100	-399	—	—	-399
Reklassifizierung zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	—	—	-69	—	—	—	—	-69
Umrechnungsdifferenzen	—	-1 051	-1 883	-4 207	-441	-285	—	-598	-8 465
Per 31. Dezember 2015	—	5 137	13 798	23 296	2 173	1 604	—	1 260	47 268
Buchwert									
Per 31. Dezember 2014	19 080	9 342	9 349	4 653	1 362	721	889	3 053	48 450
Per 31. Dezember 2015	15 434	7 052	7 914	3 137	1 928	585	280	2 069	38 399

Dank der fortlaufenden Bemühungen die Landtitelregistrierungen zu bereinigen, musste Precious Woods 2015 keine weiteren Landtitel zu Vorauszahlungen für Sachanlagen umklassieren (2014: TUSD 147). Weitere Informationen sind in der Anmerkung 1 «Landtitel in Brasilien» zu finden.

7. Wald und Waldverbesserungen

Die Wälder von Precious Woods in Brasilien werden nachhaltig bewirtschaftet. Das bedeutet, dass nicht mehr Holz gefällt wird als nachwächst und dass der Wert des Waldes erhalten bleibt. Diese Wälder und Waldverbesserungen werden wie unten ausgeführt

nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Mangels zuverlässiger Informationen über die Wachstumsraten von über 300 Baumarten und über die Marktpreise für bestimmte Erntevolumen kann die Fair-Value-Methode nicht angewendet werden.

8. Immaterielle Vermögenswerte

in TUSD	Handelsmarken und Lizenzen	Sonstige	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Per 1. Januar 2014	16 971	11 913	28 885
Zugänge	–	4	4
Reklassifizierungen	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–1 704	–1 240	–2 945
Per 31. Dezember 2014	15 267	10 677	25 944
Zugänge	–	–	–
Reklassifizierungen	–	401	401
Umrechnungsdifferenzen	–1 598	–1 819	–3 417
Per 31. Dezember 2015	13 669	9 259	22 928
in TUSD	Handelsmarken und Lizenzen	Sonstige	Total
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen			
Per 1. Januar 2014	10 681	6 877	17 558
Jahresabschreibungen	932	191	1 123
Wertminderung	–	1	1
Reklassifizierungen	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–1 152	–680	–1 832
Per 31. Dezember 2014	10 461	6 389	16 850
Jahresabschreibungen	793	160	953
Wertminderung	–	–	–
Reklassifizierungen	–	399	399
Umrechnungsdifferenzen	–1 093	–701	–1 794
Per 31. Dezember 2015	10 161	6 247	16 408
Buchwert			
Per 31. Dezember 2014	4 806	4 288	9 094
Per 31. Dezember 2015	3 508	3 012	6 520

Zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten gehören hauptsächlich Forstkonzessionen und Software.

9. Anteile an assoziierten Unternehmen

in TUSD	2015	2014
Per 1. Januar	1 228	2 726
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen inklusive Wertminderungen	-22	221
Zugänge	-	-
Erhaltene Dividenden	-122	-159
Abgänge	-	-1 316
Umrechnungsdifferenzen	-438	-244
Per 31. Dezember	646	1 228

BK Energia

Die 40 % Beteiligung ist gemäss der Equity-Methode bewertet, da die Gruppe keine Kontrolle über BK Energia hat. Der Wert beläuft sich per 31. Dezember 2015 auf TUSD 654 (2014: TUSD 1228).

in TUSD (entspricht 100 %)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2014	3 786	585	5 059	552
Kennzahlen 2015	2 176	288	3 194	-35

GWW Houtimport B.V.

Am 28 März 2014 wurde die 50 %-Beteiligung an GWW Houtimport – gehalten seit 2005 – an C.A. Hoogendoorn Beheer B.V. verkauft,

für TUSD 1315 (TEUR 960) retroaktiv per 1. Januar 2014. Der Verlust aus dem Verkauf im Wert von TUSD 40 (TEUR 30) ist im Finanzergebnis enthalten.

10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in TUSD	2015	2014
NST	502	504
NIBO	27	27
Per 31. Dezember	529	531

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten eine Beteiligung an der Norsudtimber Company (NST) in Vaduz im Wert von TUSD 502 (2014: TUSD 504) und eine Beteiligung an der Nederlandse Internationale Bosbouw Ondernemning NV (NIBO) in der Höhe von TUSD 27 (2014: TUSD 27). Norsudtimber hält Mehr-

heitsbeteiligungen an vier wichtigen Forstgesellschaften in der Demokratischen Republik Kongo. Diese Beteiligung ist in EUR gehalten und hat einen Wert von TEUR 410 (2014: TEUR 410), während NIBO direkt in USD gehalten wird.

11. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Aufgrund des Entscheids zur Schliessung der operativen Tätigkeiten der Precious Woods Europe im November 2013 wurden 2014 verschiedene langfristige nicht mehr benutzte Vermögens-

werte aus den Sachanlagen zu den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten umklassiert. Der aktuelle Wert dieser langfristigen Vermögenswerte beträgt TUSD 7.

12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in TUSD	2015	2014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	5 424	5 583
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Nahestehende	1	–
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 425	5 583
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Dritte	6 581	5 965
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Assoziierte	287	160
Sonstige transitorische Passiven	3 458	3 910
Total sonstige Verbindlichkeiten	10 326	10 035
Per 31. Dezember	15 751	15 618

13. Finanzverbindlichkeiten

Der Buchwert der Finanzverbindlichkeiten entspricht ungefähr ihrem Fair Value.

Nettobuchwert der Finanzverbindlichkeiten

in TUSD	2015	2014
Finanzverbindlichkeiten aus Darlehen	35 306	43 272
Finanzverbindlichkeiten Finanzierungsleasing	1 999	2 101
Total Finanzverbindlichkeiten	37 305	45 373
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15 541	26 471
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Dritte	21 202	17 703
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Assoziierte	562	1 199
Total Finanzverbindlichkeiten	37 305	45 373

Der Zinsaufwand aus dem Finanzierungsleasing belief sich auf TUSD 318 (2014: USD 301). Leasingverträge sind effektiv besichert, da die Rechte am Leasingobjekt bei Vertragsverletzungen an den Leasinggeber zurückfallen.

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten können den folgenden Währungen zugeordnet werden. Die Beträge werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in USD umgerechnet.

in TUSD	2015	2014
Währungen der Finanzverbindlichkeiten/Darlehen:		
EUR	1 836	2 039
XAF	9 235	13 245
CHF	24 178	26 644
BRL	2 056	3 445
Total Finanzverbindlichkeiten	37 305	45 373

Die Effektivzinssätze nach Währung zum Bilanzstichtag waren:

	2015	2014
EUR	6.5 %	6.5 %
XAF	8.0–11.0 %	8.0–11.0 %
CHF	6.0–10.7 %	11.5–12.6 %

14. Rückstellungen

in TUSD	Rechtsansprüche	Restrukturierung	Sonstige	2015	2014
				Total	Total
Kurzfristige Rückstellungen	–	29	–	29	205
Langfristige Rückstellungen	1 184	–	3 764	4 948	5 650
Total	1 184	29	3 764	4 977	5 855
Per 1. Januar	1 405	205	4 245	5 855	7 172
Zugänge	517	–	217	734	557
Auflösung	–156	–	–9	–165	–1 016
Verbrauch	–60	–158	–601	–819	–690
Reklassifizierungen	–45	–	636	591	565
Umrechnungsdifferenzen	–477	–18	–724	–1 219	–733
Per 31. Dezember	1 184	29	3 764	4 977	5 855

Rechtsansprüche

Die Beträge umfassen Rückstellungen für Rechtsansprüche verschiedener Anspruchsgruppen gegenüber der Gruppe. Nach Ansicht der Geschäftsleitung und ihrer juristischen Berater werden diese Rechtsansprüche zu keinen Verlusten führen, die über den per Dezember 2015 ausgewiesenen Betrag hinausgehen.

Restrukturierung

Die Rückstellung für Restrukturierungen der Precious Woods Europe in den Niederlanden wurde auf TUSD 29 reduziert (2014: TUSD 205). Der Betrag beinhaltet Rückstellungen für die Sozialversicherungs- und Lohnkosten für die Mitarbeitenden sowie Mietaufwendungen.

Sonstige

Der Gesamtbetrag von TUSD 3764 für langfristige Rückstellungen umfasst für Pensionsverpflichtungen (TUSD 2190), für Sozialabgaben (TUSD 29) und für Steuergebühren (TUSD 1176) sowie übrige Rückstellungen (TUSD 369).

15. Finanzinstrumente nach Kategorien

in TUSD	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Total
31. Dezember 2015				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3 828	–	–	3 828
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6 289	–	–	6 289
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	529	529
Sonstige erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	–	–	–
Total	10 117	–	529	10 646
in TUSD				
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten				
Andere Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten				
31. Dezember 2015				
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	12 249	12 249	12 249
Wandeldarlehen	–	–	–	–
Finanzverbindlichkeiten	–	37 305	37 305	37 305
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–
Total	–	49 554	49 554	49 554
in TUSD				
Kredite und Forderungen				
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte				
31. Dezember 2014				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 769	–	–	2 769
Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7 639	–	–	7 639
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	531	531
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	2	–	2
Total	10 408	2	531	10 941
in TUSD				
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten				
Andere Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten				
31. Dezember 2014				
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	11 664	11 664	11 664
Wandeldarlehen	–	7 306	7 306	7 306
Finanzverbindlichkeiten	–	38 067	38 067	38 067
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–
Total	–	57 037	57 037	57 037

Fair-Value-Hierarchie

Die Hierarchie der zur Bestimmung und Offenlegung der Fair Values von Finanzinstrumenten verwendeten Bewertungsverfahren:

Stufe 1 – notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2 – andere Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3 – Verfahren, bei denen die Input-Parameter, die einen massgeblichen Einfluss auf die Bewertung haben, nicht direkt oder indirekt auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in TUSD	31. Dezember 2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	529	–	–	529
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	–	–	–
Total	529	–	–	529

Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten

in TUSD	31. Dezember 2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–
Total	–	–	–	–

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in TUSD	31. Dezember 2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	531	–	–	531
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	2	–	–	2
Total	533	–	–	533

Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten

in TUSD	31. Dezember 2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–
Total	–	–	–	–

Überleitung der Stufe 3-Bewertungen zum Fair Value von finanziellen Vermögenswerten

	2015	2014
Per 1. Januar	533	589
Verkäufe	–	–
Käufe	–	–
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbuchte Gewinne und Verluste	–4	–56
Per 31. Dezember	529	533

16. Wandelanleihen und -darlehen

Per 14. November 2013 wurde ein neues Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 2 Millionen aufgenommen. Das Wandeldarlehen wurde in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt und hatte eine Laufzeit von 2 Jahren. Am 30. Dezember 2015 wurde es in Aktien umgewandelt (CHF 3.70 je Aktie).

Per 8. Dezember 2014 wurden neue Darlehensverträge im Betrag von CHF 17.6 Millionen unterzeichnet. Diese Gelder wurden für die Rückzahlung der per 17. Dezember 2014 fälligen Wandelanleihe, plaziert am 15. Dezember 2009, mit einem Nominalwert von CHF 17 Millionen verwendet. Die neuen Darlehensverträge bestehen aus einem Darlehen zu CHF 12 Millionen, rückzahlbar in 5 Jahren sowie mehreren Darlehen im Gesamtbetrag von CHF 5.6 Millionen, rückzahlbar in 1 Jahr. Ebenfalls im Dezember 2014 wurde ein Darlehen im Betrag von CHF 2 Millionen aufgenommen, rückzahlbar im Dezember 2015.

Per 12. Januar 2015 wurde ein neuer Darlehensvertrag im Betrag von CHF 0.4 Millionen unterzeichnet, rückzahlbar per 16. Dezember 2015; dieser wurde im Dezember 2015 erneuert bis Dezember 2016. Per Mai 2015 wurden die Wandeldarlehen im Betrag von CHF 5.5 Millionen ersetzt durch ein Wandeldarlehen von CHF 0.5 Millionen, rückzahlbar in 2 Jahren, und durch ein Darlehen von CHF 5 Millionen, rückzahlbar in 4 Jahren. Im Dezember 2015 wurde der Darlehensvertrag von 2014 erneuert und erhöht auf CHF 6 Millionen, rückzahlbar per 31. Dezember 2016.

Per 31. Dezember 2015 hat die Gruppe keine Wandelanleihen mehr plaziert. Der Buchwert der Wandeldarlehen (Finanzverbindlichkeiten) beträgt TUSD 468 (2014: TUSD 7306), alles wurde als kurzfristig eingestuft. Die erstmalige Bewertung wurde aufgrund von Marktzinssätzen für vergleichbare, nicht wandelbare Darlehen (10.8%) berechnet (2014: 11.5–12.6%).

17. Aktienkapital

Diese zusätzlichen Informationen, welche die Entwicklung des Aktienkapitals der Gruppe zeigen, werden in CHF angegeben, der funktionalen Währung der Precious Woods Holding. In der Jahres-

rechnung werden sie zum historischen Wechselkurs in die Berichtswährung der Gruppe (USD) umgerechnet.

Übersicht Aktienkapital

	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1 2015	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1 2014
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital zu Jahresbeginn	3 767 806	3 767 806
Erhöhung des ausgegebenen und voll einbezahlten Kapitals	1 216 214	–
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital am Jahresende	4 984 020	3 767 806
Genehmigtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	–	–
Genehmigtes Kapital eliminiert während des Jahres	–	–
Genehmigtes Aktienkapital am Jahresende	1 547 260	1 547 260
Bedingtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	–	–
Bedingtes Kapital eliminiert während des Jahres	–1 216 214	–
Bedingtes Aktienkapital am Jahresende	482 963	1 699 177

Die Aktien sind bezüglich Stimmrecht und Dividenden gleichberechtigt und unterliegen gemäss Statuten keinen Restriktionen bezüglich der Aktienübertragung. Die Namenaktien der Gruppe unterliegen bezüglich Stimmrecht, Verteilung, Übertragung oder anderer Rechte keinen Restriktionen, die über die in der schweizerischen Gesetzgebung festgelegten Einschränkungen hinausgehen. Das genehmigte und das bedingte Aktienkapital ist für Akquisitionen, den Erwerb von Forstgebieten, Wiederaufforstungen, Investitionen, Wandeldarlehen, Erweiterung der Aktionärsbasis oder weitere wichtige Gründe vorgesehen. Die Bezugsrechte der Aktionäre können in diesen Fällen ausgeschlossen werden wie auch für die Erfüllung von Emissionsverträgen. CHF 140 488 des bedingten Aktienkapitals sind für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsrat vorgesehen.

Aktienkapital

Per 30. Dezember 2015 erhöhte sich das Aktienkapital durch die Wandlung von Darlehen um weitere 1 216 214 Aktien auf CHF 4 984 020.

Genehmigtes Aktienkapital

Im Mai 2014 wurde das bestehende genehmigte Aktienkapital von CHF 1 547 260 bis Mai 2016 verlängert.

Bedingtes Aktienkapital

Per 30. Dezember 2015 verringerte sich das bedingte Aktienkapital durch die Ausübung eines Wandlungsrechts aus Wandeldarlehen um CHF 1 216 214 auf CHF 482 963. The Umwandlungspreis betrug CHF 3.70 pro Aktie.

Mit Wirkung per 22. Januar 2016 hat die Gruppe das Aktienkapital auf CHF 5 961 557 erhöht durch die Ausgabe von 977 537 neuen Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital, mit einem Nominalwert von CHF 1. Das verbleibende genehmigte Aktienkapital beträgt CHF 569 723. The Umwandlungspreis betrug CHF 3.70 pro Aktie. Dies führte zu der folgenden Aktienkapitalübersicht per 22. Januar 2016:

	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1 22.01.16
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital zu Jahresbeginn	4 984 020
Erhöhung des ausgegebenen und voll einbezahlten Kapitals	977 537
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital am Jahresende	5 961 557
	—
Genehmigtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	—
Genehmigtes Kapital eliminiert während des Jahres	—977 537
Genehmigtes Aktienkapital am Jahresende	569 723
	—
Bedingtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	—
Bedingtes Kapital eliminiert während des Jahres	—
Bedingtes Aktienkapital am Jahresende	482 963

Per 18. Februar 2016, wiederum durch die Ausübung eines Wandlungsrechts aus Wandeldarlehen, verringerte sich das bedingte Aktienkapital um CHF 40 540 auf CHF 442 423. The Umwandlungspreis betrug CHF 3.70 pro Aktie.

18. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Eine Übersicht der Tochtergesellschaften von Precious Woods befindet sich auf Seite 42. Bestände und Transaktionen zwischen Precious Woods und ihren Tochtergesellschaften, die als nahe stehende Personen von Precious Woods gelten, wurden bei der Konsolidierung eliminiert und sind in dieser Anmerkung nicht aufgeführt. Über die Transaktionen zwischen der Gruppe und

anderen nahe stehenden Personen wird nachstehend informiert. Beteiligungen von 3 % oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding sind in Anmerkung 31 ausgewiesen. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgen zu normalen Geschäftsbedingungen, die auch gegenüber nicht verbundenen Dritten gelten würden («at arm's length»).

a. Bestände und Transaktionen

Per 31. Dezember 2015 und 2014 bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden Personen:

in TUSD	2015 ¹	2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Assoziierte	4	81
Kurzfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	6 447	–
Kurzfristige Darlehen von anderen Aktionären	–	12 359
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Nahestehende	1	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Assoziierte	287	160
Langfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	17 124	–
Langfristige Darlehen von anderen Aktionären	468	12 126
Holzhandel, Nahestehende	22	45
Zinsaufwand Aktionäre mit wesentlichem Einfluss	171	–
Zinsaufwand andere Aktionäre	17	310

b. Vergütungen

Im ordentlichen Geschäftsverlauf richtete die Gruppe in den Jahren 2015 und 2014 folgende Vergütungen an nahe stehende Personen aus:

in TUSD	2015	2014
Gruppenleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	728	751
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	113	106
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	–
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total Gruppenleitung	841	857
Verwaltungsrat		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	289	421
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	11	18
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	–
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total Vergütungen Verwaltungsrat	300	439
Operatives Management		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	621	630
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	38	38
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	–
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total operatives Management	659	668
Total Vergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	1 800	1 964

19. Leistungen an Arbeitnehmer

Leistungen an Mitarbeitende

Die Pläne und Programme für weitere Leistungen an Mitarbeitende der Gruppe basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Über diese gesetzlichen Bestimmungen hinaus kommt die Gruppe für Mahlzeiten, Unterkünfte, Schulungen und den Zugang zu ärztlicher Versorgung je nach lokalen Gepflogenheiten auf.

Der Beitrag der Gruppe zu beitragsorientierten Vorsorgeplänen betrug im Jahr 2015 TUSD 4 (2014: TUSD 19). Die Pensionspläne für Mitarbeitende in der Schweiz sind leistungsorientierte Pläne und decken die Risiken Alter, Tod und Invalidität. Die Finanzierung

erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge, festgelegt in den Statuten der Pensionskasse in Form einer altersbezogenen Staffelung in Prozenten der Saläre, sowie durch die Erträge aus den Investitionen der Pensionskasse. Die Pensionskasse bestätigt gemäss Schweizer Gesetzgebung jährlich das Altersguthaben an seine Mitglieder. Zinsen werden nach dem Ermessen des Kassenvorstands aufgerechnet. Zum Pensionierungszeitpunkt können die Mitglieder für den Bezug der Altersleistung zwischen einem Kapitalbezug und einer Altersrente wählen.

Im Laufe des Geschäftsjahrs wurden keine materiellen Plananpassungen, Plankürzungen oder Planabgeltungen vorgenommen.

Barwertänderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen

in TUSD	2015	2014
Leistungsorientierte Verpflichtung per 1. Januar	1 654	1 051
Laufender Dienstzeitaufwand	285	171
Zinsaufwand	22	23
Beiträge der Teilnehmer des Plans	87	80
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	371	338
Leistungen gezahlt/transferiert	515	155
Wechselkursdifferenzen	-45	-164
31. Dezember	2 889	1 654
Ganz oder teilweise aus einem Fonds finanzierte Pläne	2 889	1 654
Nicht aus einem Fonds finanzierte Pläne	—	—

Barwertänderungen des Planvermögens

in TUSD	2015	2014
Fair Value des Planvermögens am Anfang der Periode	928	705
Zinsertrag	15	18
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	-64	-83
Beiträge des Arbeitgebers	156	148
Beiträge der Teilnehmer des Plans	87	80
Leistungen gezahlt/transferiert	515	155
Wechselkursdifferenzen	-25	-95
31. Dezember	1 612	928

in TUSD	2015	2014
Barwert der Verpflichtungen	2 889	1 654
Fair Value des Planvermögens	1 612	928
(Überdeckung)/Unterdeckung des Plans	1 277	726
Noch nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	—	—
Nettoverpflichtung	1 277	726

Veränderungen in der Nettoverbindlichkeit

in TUSD	2015	2014
Nettoverbindlichkeit am Anfang der Periode	726	346
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Pensionskosten	292	177
In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Pensionskosten	434	421
Arbeitgeberbeiträge	-156	-148
Wechselkursdifferenzen	-19	-70
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	1 277	726

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht:

in TUSD	2015	2014
Laufender Dienstzeitaufwand	285	171
Netto Zinskosten	7	5
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	292	177

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gesamtergebnisrechnung verbucht:

in TUSD	2015	2014
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	-64	-83
Änderungen der demographischen Annahmen	-	-
Änderungen der ökonomischen Annahmen	-117	-289
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-253	-49
In der Gesamtergebnisrechnung verbucht	-434	-421

Die Vermögenswerte werden in einen gemeinschaftlichen Plan mehrerer Arbeitgeber investiert und sind daher gemischt. Es ist nicht möglich, die in IAS 19 geforderte Portfoliostrukturierung offenzulegen.

Versicherungsmathematische Annahmen

	2015	2014
Schätzung der Arbeitgeberbeiträge in CHF	150 000	136 000
Diskontsatz	0.90 %	1.10 %
Erwartete Lohnerhöhungen	1.00 %	1.00 %
Erwartete langfristige Rentenerhöhung	0.00 %	0.00 %

Sensitivität der Annahmenänderung

in TUSD	DBO	Effekt
Annahmen per 31. Dezember 2014	2 889	
Diskontsatz +0.5 %	2 616	-9.40 %
Diskontsatz -0.5 %	3 204	10.90 %
Lohnentwicklungsrate +0.5 %	2 931	1.50 %
Lohnentwicklungsrate -0.5 %	2 848	-1.40 %

Anzahl versicherte Personen

in TUSD	2015	2014
Anzahl der versicherten Personen	14.0	11.0
Anzahl der versicherten Rentner	-	-
Durchschnittliche Laufzeit in Jahren	20.0	20.0

20. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten

in TUSD	2015	2014
Umsatz aus Holzverkäufen	53 635	57 113
Ertragsminderungen	-9 239	-10 491
Nettoumsatz	44 396	46 622

21. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten

in TUSD	2015	2014
Verkäufe von Certified Emission Reductions (CERs) über dem Buchwert	-	501
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	-	501

Die Precious Woods Gruppe erhält Emissionszertifikate (CERs) für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Rahmen des BK Energia-Projekts in der Amazonasregion von Brasilien. Das Projekt erfüllt alle notwendigen Bedingungen des Kyoto-Protokolls und der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC). CO₂-Emissionen werden vermieden, indem zur Stromerzeugung Diesel durch Holzabfälle aus der Sägerei und aus Forstbetrieben ersetzt wird. Die produzierten CERs werden als Vorräte erfasst und zum Niederstwertprinzip bewertet.

Die Verifizierung der 41 591 CERs, die im Jahr 2013 produziert wurden, erfolgte im August 2014 und Precious Woods verkaufte diese im November 2014. Die Verifizierung der 46 671 CERs, die im Jahr 2014 produziert wurden, erfolgte durch die UNFCCC im Februar 2016, während die Verifizierung der 42 544 im Jahr 2015 produzierten CERs für den Herbst 2016 geplant ist.

22. Übrige Produktionskosten

in TUSD	2015	2014
Logistik, Transport- und Frachtkosten	2 305	2 866
Treibstoff, Öl und Schmierstoffe	3 841	4 679
Energie	483	675
Waldgebühren und -spesen	1 331	1 586
Unterhalt und Ersatzteile	4 907	5 058
Versicherungen (Produktion)	288	279
Miet- und Leasinggebühren (Produktion)	587	819
Aktivierte Eigenleistungen	-398	-317
Übrige Produktionskosten	1 432	1 824
Total	14 776	17 469

23. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

in TUSD	2015	2014
Abschreibungen und Amortisationen	5 788	7 796
Wertminderungen auf Sachanlagen	-	45
Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte	-	1
Rückbuchung von Wertminderungen auf Sachlagen	-20	-27
Total	5 768	7 815

Im 2015 waren keine Wertminderungen auf Sachanlagen notwendig (2014: TUSD 45). Angaben zur Auflösung von Wertberichtigungen von TUSD 20 (2014: TUSD 27) sind in Anmerkung 6 enthalten.

24. Direkter und indirekter Personalaufwand

in TUSD	2015	2014
Löhne und Gehälter	12 697	15 057
Sozialversicherungsaufwand	2 141	3 001
Pensionskosten – beitragsorientierte Vorsorgepläne	4	19
Pensionskosten – leistungsorientierte Vorsorgepläne	292	177
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	2 210	2 518
Total	17 344	20 772

in TUSD	2015	2014
Personalaufwand für Wald und Verarbeitung	12 540	16 791
Administration und übriger Personalaufwand	4 804	3 981
Total	17 344	20 772

25. Übriger Ertrag und Aufwand

in TUSD	2015	2014
Übriger Ertrag		
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	73	27
Übriger Ertrag	122	270
Total übriger Ertrag	195	297
Übriger Aufwand		
Revisionskosten	233	289
Rechts- und Steuerberatung	212	279
Sonstige Beratungskosten	341	449
Reisekosten	800	782
IT	255	298
Versicherungen (nicht Produktion)	211	235
Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	–	6
Übriger administrativer Aufwand	1 819	67
Total übriger Aufwand	3 871	2 405

Im übrigen administrativen Aufwand sind Kommunikations- und Investor Relations-Aufwand, Marketing, Steueraufwand (exkl. Ertragsaufwand) sowie die Veränderung der Wertberichtigung für Forderungsverluste enthalten. Der Nettogewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten beträgt TUSD 73 (2014: TUSD 20).

26. Finanzertrag und -aufwand

in TUSD	2015	2014
Finanzertrag		
Zinsertrag und Dividenden	42	111
Kursgewinne	35	910
Sonstiger Finanzertrag	42	-1
Total Finanzertrag	119	1 020
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	3 256	4 312
Kursverluste	1 942	1 296
Übriger Finanzaufwand	191	726
Total Finanzaufwand	5 389	6 334

27. Leasing

Operatives Leasing

Die Gruppe hat verschiedene operative Leasings für Fahrzeuge und Gebäude abgeschlossen. Die operativen Leasings haben eine Laufzeit zwischen ein und fünf Jahren. Gewisse Leasingverträge beinhalten Verlängerungsoptionen.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die wesentlichen nicht kündbaren Leasingverträge wie folgt:

in TUSD	2015	2014
Innerhalb eines Jahres	68	197
Innerhalb von zwei bis fünf Jahren	103	192
Total Leasingzahlungen	171	389

Finanzierungsleasing

Die Gruppe hat verschiedene Finanzierungsleasinggeschäfte für Fahrzeuge und Maschinen abgeschlossen. Die Finanzierungsleasinge haben eine Laufzeit zwischen drei und vier Jahren.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die Finanzierungsleasinge wie folgt:

in TUSD	2015	2014
Innerhalb von 1 Jahr	1 112	1 279
Innerhalb von 2 – 5 Jahren	1 087	1 049
Total Leasingzahlungen	2 199	2 328
Minus Zinskomponente	-200	-227
Total Leasingzahlungen	1 999	2 101

28. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten:

in USD	2015	2014
Reinverlust/-gewinn Aktionäre der Gruppe	–4 751 314	–10 304 052
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	3 771 184	3 767 806
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	–1.26	–2.73
Gewichteter Durchschnitt von Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	3 770 921	3 767 425
Verwässertes Ergebnis je Aktie	–1.26	–2.74

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) wird berechnet, indem der Reinverlust/-gewinn der Aktionäre der Precious Woods Holding durch die über das Jahr gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien dividiert wird. Für das verwässerte EPS

wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien angepasst, um die Verwässerungseffekte einer potenziellen vollständigen Ausübung von Optionen auf Precious Woods Aktien zu berücksichtigen.

29. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Es wird nicht erwartet, dass sich wesentliche Verbindlichkeiten ergeben, die über die für die Bildung von Rückstellungen berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten hinausgehen (siehe Anmerkung 14).

Überprüfung durch brasilianische Behörden

Im Jahr 2002 wurde eine brasilianische Tochtergesellschaft von der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA in Bezug auf bestimmte Transportmethoden für Rundholz überprüft, die bereits seit vielen Jahren angewandt und inoffiziell von Regierungsbehörden genehmigt worden waren. Im Juli 2010 wurde ein wichtiger Gerichtspro-

zess gegen IBAMA gewonnen. Die noch nicht beglichenen Bussen der Gruppe belaufen sich auf etwa USD 6.1 Millionen. Die Gruppenleitung und die Anwälte der Gruppe halten die Bussen für willkürlich und ungerechtfertigt und gehen davon aus, dass sie letztlich aufgehoben werden. Daher wird kein wesentlicher Verlust in diesem Fall erwartet. Folglich wurden per 31. Dezember 2015 in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe keine Rückstellungen gebildet (31. Dezember 2014: 0). Im Jahr 2011 wurde die Tochtergesellschaft vom zuständigen Gericht aufgefordert, Vermögenswerte zu verpfänden oder eine Vorauszahlung der Busse zu leisten. Die Tochtergesellschaft bot 61 907 Hektaren Land als Pfand an. Die Gegenpartei akzeptierte die Verpfändung nicht und blockierte statt dessen einen Geldbetrag von TUSD 230 auf Gruppenkonti.

30. Segmentinformationen

Berichtspflichtige Gruppensegmente sind die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Brasilien, die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Gabun, das Trading sowie Carbon & Energy. Die Waldgebiete von Precious Woods in Brasilien und Gabun werden nachhaltig bewirtschaftet, das heisst, es wird nicht mehr Holz geerntet, als gleichzeitig nachwachsen kann, und der Wert des Waldes wird erhalten. Ein zentraler Bestandteil des Ansatzes, den Precious Woods

bei der nachhaltigen Waldbewirtschaftung verfolgt, ist die Verwendung von Holzabfällen zur Stromerzeugung sowie die Registrierung und der Verkauf von CO₂-Emissionsrechten.

Für die Ermittlung der Performance und als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenallokation überwacht und evaluiert die Geschäftsleitung das EBITDA der einzelnen Segmente getrennt.

Operative Segmente – 31. Dezember 2015

in TUSD	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Brasilien	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total 31.12.2015
Nettoumsatz						
Von Dritten	10 658	29 557	3 458	–	–	43 673
Segmentübergreifend	4	–	–	–	–4	–
Assozierte und Nahestehende	701	22	–	–	–	723
Total Nettoumsatz	11 363	29 579	3 458	–	–4	44 396
Verlust/Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	24	–	49	–	–	73
EBITDA						
Abschreibungen und Amortisationen	1 603	7 924	204	–1	–2 869	6 861
Wertminderungsbildung/-auflösung	–480	–5 296	–2	–	–10	–5 788
20	–	–	–	–	–	20
Betriebsergebnis (EBIT)	1 143	2 628	202	–1	–2 879	1 093
Finanzaufwand/-ertrag	–1 168	–2 154	5 518	–	–7 466	–5 270
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen						–136
Reinverlust/-gewinn vor Steuern						
Ertragssteuern	1 446	–34	–0	–	–1 845	–433
Segmentaktiven						
Anteile an assoziierten Unternehmen	27 133	46 630	2 141	207	–4 891	71 220
Investitionen	646	–	–	–	–	646
Segmentverbindlichkeiten	51 956	34 558	226	287	–28 709	58 318

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Operative Segmente – 31. Dezember 2014

in TUSD	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Brasilien	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total 31.12.2014
Nettoumsatz						
Von Dritten	10 496	30 165	4 677	501	–	45 839
Segmentübergreifend	1 801	–	–	–	–1 801	–
Assoziierte und Nahestehende	1 178	45	61	–	–	1 284
Total Nettoumsatz	13 475	30 210	4 738	501	–1 801	47 123
Verlust/Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	15	7	–1	–	–	21
EBITDA	1 547	5 277	–598	140	–2 651	3 715
Abschreibungen und Amortisationen	–636	–7 041	–50	–	–69	–7 796
Wertminderungen	13	–	–32	–	–	–19
Betriebsergebnis (EBIT)	924	–1 764	–680	140	–2 720	–4 100
Finanzaufwand/-ertrag	–613	–2 302	–541	–	–1 858	–5 314
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen						62
Reinverlust/-gewinn vor Steuern						–9 352
Ertragssteuern	–29	110	–1	–	–917	–837
Segmentaktivien	28 799	54 971	2 930	136	569	87 405
Anteile an assoziierten Unternehmen	1 228	–	–	–	–	1 228
Investitionen	390	832	–	–	–	1 222
Segmentverbindlichkeiten	54 655	40 104	7 191	159	–34 979	67 130

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Geografische Informationen

in TUSD	2015	2014
Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten		
Schweiz	12	0.0 %
Europäische Union	27 091	61.0 %
Lateinamerika	1 813	4.1 %
Afrika	6 445	14.5 %
Asien	7 483	16.9 %
Übrige Länder	1 552	3.5 %
Total	44 396	100.0 %
Anlagevermögen nach Standorten		
Schweiz	42	0.1 %
Europäische Union	3	0.0 %
Lateinamerika	14 493	31.3 %
Afrika	31 708	68.6 %
Total	46 246	100.0 %

Überleitung des Segmentergebnisses

in TUSD	2015	2014
Überleitung des Segmentergebnisses	9 730	6 366
EBITDA Sonstige	–2 869	–2 651
EBITDA fortzuführende Geschäftsbereiche	6 861	3 715
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	–5 768	–7 815
EBIT	1 093	–4 100
Finanzaufwand/-ertrag	–5 270	–5 314
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	–136	62
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	–4 313	–9 352

31. Hauptaktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von 3 % (gerundet) oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding per 31. Dezember 2015:

	Anzahl Aktien 2015	Zusätzliche Anzahl ¹ Aktien bei Umwandlung Wandeldarlehen 2015	Anzahl Aktien 2014	Zusätzliche Anzahl ¹ Aktien bei Umwandlung Wandeldarlehen 2014
Fleischmann Werner	702 401	14.1 %	—	—
Aires International Investment Inc.	603 520	12.1 %	—	—
Basler Versicherungen	333 053	6.7 %	—	—
von Braun	324 324	6.5 %	—	—
VR / Gruppenleitung Precious Woods	246 245	4.9 %	—	—
Round Enterprises Ltd.	201 203	4.0 %	—	—
Artemis Beteiligungen III AG	189 571	3.8 %	—	—
Novartis Pooling Fund I	140 000	2.8 %	—	—

¹ Die Berechnung basiert auf der aktuellen Anzahl Aktien. Für weitere Informationen zu den Wandeldarlehen siehe auch Anmerkung 16.

Die Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital von CHF 977 537 per 22. Januar 2016 führte zu folgender Übersicht:

	Anzahl Aktien per 22.01.2016
Fleischmann Werner	706 191
Aires International Investment Inc.	603 520
Campdem Development SA	540 540
Basler Versicherungen	333 053
Aage V. Jensen Charity Foundation	324 657
von Braun	324 324
VR / Geschäftsleitung Precious Woods	251 245
Vassalli Christian	220 000
Round Enterprises Ltd.	201 203
Artemis Beteiligungen IV AG	189 571

32. Ertragssteuern

Hauptkomponenten des Steueraufwands/(-ertrags)

in TUSD	2015	2014
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	189	10
Latenter Steueraufwand/(-ertrag) aufgrund temporärer Differenzen	244	827
Total	433	837

Überleitung Steueraufwand/(-ertrag)

in TUSD	2015	2014
Buchhalterischer Verlust vor Steuern	-4 313	-9 352
Erwarteter Steueraufwand/(-ertrag) basierend auf einem gewichteten Durchschnitt	299	-2 644
Steueraufwand aus Vorjahren	—	88
Effekt aus Neubewertung der latenten Steueransprüche	168	3 348
Verschiedenes	-34	45
Total Ertragssteuern aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	433	837

Der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz unter Ein-
bezug aller gewinn- und verlustbringenden Gesellschaften betrug
7 % (2014: 28 %).

Latente Steuern

in TUSD	2015	2014
Total latente Steuerguthaben	4 163	4 918
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-4 157	-4 918
Latente Nettosteuererguthaben/(-verbindlichkeiten)	6	-

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten können saldiert werden, wenn dazu eine gesetzliche Grundlage besteht und sich die latenten Ertragssteuern auf dieselbe Steuerhoheit beziehen.

Latente Steuerguthaben

in TUSD	2015	2014
Steuerliche Verlustvorträge	3 178	4 645
Rückstellungen	274	299
Finanzverbindlichkeiten	587	-
Andere	124	-26
Total latente Steuerguthaben	4 163	4 918

Latente Steuerverbindlichkeiten

in TUSD	2015	2014
Vorräte	-	45
Sachanlagen	-3 285	-4 717
Immaterielle Anlagen	-872	-1 239
Andere	-	993
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-4 157	-4 918

Latente Nettosteuererguthaben/(-verbindlichkeiten)

In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:

Latente Steuerguthaben	6	91
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-91
Latente Nettosteuererguthaben/(-verbindlichkeiten)	6	-

Die Nettoveränderung der latenten Steuern präsentiert sich wie folgt:

in TUSD	2015	2014
Per 1. Januar	-	14
Erfolgswirksam verbucht	-244	-827
Im sonstigen Ergebnis verbucht	523	796
Umrechnungsdifferenzen	-272	17
Per 31. Dezember	6	-

Die Gruppe hat auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben auf abzugsfähigen temporären Differenzen in Höhe von TUSD 23 296 (2014: TUSD 34 926) sowie auf nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von TUSD 227 452 (2014: TUSD 192 246) verzichtet.

Diese steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in TUSD	2015	2014
0 bis 2 Jahre	114 518	15 975
3 bis 5 Jahre	35 979	126 433
5 bis 7 Jahre	42 609	30 487
über 7 Jahre	47 460	54 277
Total steuerliche Verlustvorträge und abzugsfähige Differenzen	240 565	227 172

TUSD 18 703 dieser steuerlichen Verlustvorträge entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 25 % auf die niederländischen Betriebe von Precious Woods (2014: TUSD 28 655 mit einem anwendbaren Steuersatz von 25 %), TUSD 32 562 entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 34 % auf die brasilianischen Betriebe (2014: TUSD 20 412 mit einem anwendbaren Steuersatz

von 34 %), TUSD 18 005 entfallen mit einem Steuersatz von 30 % auf die gabunesischen Betriebe (2014: TUSD 24 213 mit einem anwendbaren Steuersatz von 30 %), und TUSD 181 478 entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 8.8 % auf den Schweizer Betrieb (2014: TUSD 153 892 mit einem anwendbaren Steuersatz von 8.8 %).

33. Veräusserungen und Akquisitionen

In den Jahren 2014 und 2015 wurden keine Akquisitionen getätigt. Ende März 2014 (retroaktiv per 1.1.2014) wurde die 50 %-Beteiligung GWW Houtimport B.V. verkauft.

34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine signifikanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

35. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Die Jahresrechnung wurde am 25. April 2016 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben und bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat schlägt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2015 vor (2014: keine Dividendenausschüttung).



Building a better
working world

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 25. April 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 36 bis 70), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit IFRS und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsysteins mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsysteim, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsysteins abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den IFRS und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsysteim für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rico Fehr
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Philipp Baumann
Zugelassener Revisionsexperte



Jahresrechnung Precious Woods Holding AG

- 74** Bilanz per 31. Dezember 2015 und 2014 (in TCHF)
- 75** Erfolgsrechnung 2015 und 2014 (in TCHF)
- 76** Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG
- 76** Wesentliche Buchführungs-und Bewertungsgrundsätze:
 - 76** 1. Allgemeines
 - 77** 2. Genehmigtes Kapital
 - 77** 3. Bedingtes Kapital
 - 78** 4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften
 - 78** 5. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
 - 78** 6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
 - 78** 7. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
 - 79** 8. Entschädigung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung
 - 80** 9. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen
 - 80** 10. Finanzaufwand
 - 80** 11. Wichtige Aktionäre
 - 80** 12. Umschuldung / Refinanzierung
 - 80** 13. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten
 - 80** 14. Weitere Anmerkungen
- 81** Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2015 und 2014 (in TCHF)

AKTIVEN	Anmerkungen	2015	2014
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		3 295	1 719
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		4 237	4 591
gegenüber Gruppengesellschaften		–	–
Sonstige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritte		33	138
gegenüber Gruppengesellschaften	9	3 944	11 723
Vorräte		515	165
Aktive Rechnungsabgrenzung		63	143
TOTAL Umlaufvermögen		12 087	18 479
Anlagevermögen			
Sachanlagen		11	21
Finanzanlagen an Gruppengesellschaften	9	19 917	23 773
Beteiligungen	4	53 386	63 386
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		30	30
Immaterielle Vermögenswerte		1	–
Total Anlagevermögen		73 345	87 210
TOTAL Aktiven		85 432	105 689
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		585	760
gegenüber Gruppengesellschaften		4 601	3 226
gegenüber Nahestehende Beteiligungen und Organen		1	–
Uebrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5	6 400	14 005
Uebrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	4 040	1 196
Passive Rechnungsabgrenzung		1 942	1 777
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		17 569	20 964
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	17 500	12 000
Total langfristige Verbindlichkeiten		17 500	12 000
Eigenkapital			
Aktienkapital	1, 2 ,3	4 984	3 768
Reserven aus Kapitaleinlagen		82 244	78 961
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		29 122	29 122
Reserve für eigene Aktien		412	412
Kumulierte Verluste			
Verlustvortrag		–39 537	–35 070
Jahresverlust		–26 862	–4 467
Eigene Aktien		–	–1
Total Eigenkapital		50 362	72 725
TOTAL Passiven		85 432	105 689

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 76 bis 80

Erfolgsrechnung 2015 und 2014 (in TCHF)

ERTRAG	Anmerkungen	2015	2014
Umsatz			
Nettoumsatz mit Holzprodukten		40 771	40 526
Nettoumsatz mit Emissionsrechten		122	467
Herstellungskosten		-37 698	-37 657
Betrieblicher Beitrag		3 195	3 336
Personalaufwand	8	-2 389	-2 327
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-1 332	-1 256
Honorare Wirtschaftsprüfung		-132	-164
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		-658	-411
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	9	-11 852	-3 549
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-12 510	-3 960
Finanzertrag		1 341	1 368
Finanzaufwand	4, 10	-12 000	-2 561
Fremdwährungsdifferenzen		-3 693	690
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-26 862	-4 463
Betriebsfremder Ertrag		2	-
Betriebsfremder Aufwand		-2	-4
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-26 862	-4 467
Steuern		-	-
Jahresgewinn / (Jahresverlust)		-26 862	-4 467

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 76 bis 80.

Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG

Wesentliche Buchführungs-und Bewertungsgrundsätze:

a. Grundsätze

Diese Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechts über die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattung (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Wo nicht gesetzlich vorgeschrieben, sind die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsprinzipien im Folgenden beschrieben.

Die Jahresrechnung 2015 wird zum ersten Mal nach dem neuen Rechnungslegungsgesetz dargestellt. Um den Vergleich zum Vorjahr zu gewährleisten wurde die Jahresrechnung per 31.12.2014 dementsprechend angepasst.

b. Vorräte

Die Vorräte und nicht in Rechnung gestellten Leistungen werden zum Anschaffungszeitpunkt bewertet: Wenn der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag niedriger ist als die Anschaffungskosten wird der Nettoveräußerungswert verwendet. Die Anschaffungskosten werden mit der gewichteten Durchschnittskostenmethode berechnet.

c. Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen

Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und wenn nötig wertberichtet.

d. Verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert eingesetzt.

e. Leasing

Leasing und Mietverträge sind entsprechend dem rechtlichen Eigentum erfasst. Aus diesem Grund werden alle Leasing oder Mietaufwendungen als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie angefallen sind; aber die geleasten oder gemieteten Objekte selbst werden nicht in der Bilanz erfasst.

f. Nettoumsatz aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden, noch tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließt und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können.

1. Allgemeines

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Precious Woods Gruppe.

Die Precious Woods Gruppe betreibt nachhaltige Forstwirtschaft in Südamerika und Afrika nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC). Außerdem ist die Precious Woods Gruppe im Handel mit Holzprodukten und im Verkauf von CO₂-Emissionsrechten tätig.

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 1990 als Precious Wood Ltd. mit eingetragenem Firmensitz Tortola auf den Britischen Jungferninseln gegründet. Am 23. März 1992 wurde das Unternehmen in Precious Woods Ltd. umbenannt.

Am 25. Juni 2001 beschlossen der Verwaltungsrat und die Generalversammlung, den Sitz der Gesellschaft von Tortola, Britische Jungferninseln, nach Zug in die Schweiz zu verlegen und die Gesellschaft nach schweizerischem Recht weiterzuführen. In der gegenwärtigen Form wurde die Gesellschaft am 11. Oktober 2001 ins Handelsregister des Kantons Zug, Schweiz, eingetragen.

Das Aktienkapital setzte sich am 31. Dezember 2015 aus 4 984 020 (2014: 3 767 806) voll einbezahnten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1 zusammen. Per 22. Januar 2016 setzte sich das Aktienkapital aus 5 961 557 voll einbezahnten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1 zusammen.

2. Genehmigtes Kapital

Am 21. Mai 2014 genehmigte die Generalversammlung ein genehmigte Kapital in der Höhe CHF 1 547 260 (1 547 260 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Der Verwaltungsrat ist also ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 20. Mai 2016 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstbetrag von CHF 1 547 260 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1 547 260 registrierten voll einbezahlten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. In den Jahren 2013 bis 2015 wurden keine neuen Aktien durch das Unternehmen aus

dem genehmigten Aktienkapital ausgegeben. Per 22. Januar 2016 erfolgte eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital in der Höhe von CHF 977 537 Aktien (977 537 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Das restliche genehmigte Kapital weist dann eine Höhe von CHF 569 723 Aktien (569 723 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus.

Das restliche genehmigte Aktienkapital verfällt am 20. Mai 2016.

3. Bedingtes Kapital

Per 31. Dezember 2015 verfügte das Unternehmen über das folgende bedingte Aktienkapital:

a. Am 18. Dezember 2012 ermächtigte die ausserordentliche Generalversammlung das Unternehmen, das bedingte Aktienkapital von CHF 1 450 000 auf CHF 1 578 689 gemäss Statuten Artikel 3a zu erhöhen. (1 578 689 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Am 14. November 2013 wurde das Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 20 000 (20 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Der Ausübungspreis betrug CHF 3.00 pro Aktie. Per 31. Dezember 2013 beträgt das bedingte Aktienkapital neu CHF 1 558 689 (1 558 689 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Im Jahr 2014 hat keine Veränderung stattgefunden. Am 30. Dezember 2015 wurden die Wandelrechte aus Darlehen zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 1 216 214 (1 216 214 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Der

Ausübungspreis betrug CHF 3.70 pro Aktie. Per 31. Dezember 2015 beträgt das bedingte Aktienkapital neu CHF 342 475 (342 375 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Am 18. Februar 2016 erfolgte ein weiteres Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien. Die Kapitalerhöhung beträgt CHF 40 540 (40 540 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Das restliche bedingte Kapital weist dann eine Höhe von CHF 301 935 (301 935 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) aus.

b. Zusätzlich kann das Aktienkapital des Unternehmens nach Artikel 3b der Statuten um höchstens CHF 140 488 mittels Ausgabe von maximal 140 488 (2012: 140 488) Namenaktien erhöht werden, die je einen Nominalwert von CHF 1 aufweisen und voll einzuzahlen sind; als Folge der Ausübung von Optionsrechten, die an die Mitarbeitenden des Unternehmens oder von verbundenen Gesellschaften gewährt werden können, wird das Aktienkapital entsprechend erhöht. Im Jahr 2014 und 2015 haben keine Veränderungen stattgefunden.

4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Das Unternehmen hält folgende direkte Beteiligungen:

Unternehmen	Währung	31. Dezember 2015		31. Dezember 2014	
		Aktienkapital nominal	Stimmrecht und Beteiligung	Währung	Aktienkapital nominal
Precious Woods Management Ltd. Britische Jungferninseln (Subholding)	USD	20 000	100.00 %	USD	20 000
Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda. Brasilien (Subholding) 0.02 % der Aktien sind im Besitz der Precious Woods Management Ltd., Britische Jungferninseln	BRL	4 400 000	99.98 %	BRL	4 400 000
MIL Madeiras Preciosas Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen) 2.7 % der Aktien sind im Besitz der Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda., Brasilien	BRL	68 074 251	97.30 %	BRL	68 074 251
Precious Woods do Pará S.A. Brasilien (Subholding, Land und Forstoperationen)	BRL	1 003	100.00 %	BRL	1 003
Precious Woods Manejo Florestal Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen)	BRL	24 429 917	100.00 %	BRL	24 429 917
Precious Woods Europe B.V. Niederlande (Subholding, Holzhandel)	EUR	18 000	100.00 %	EUR	18 000
Unio S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	1 000 000	100.00 %	EUR	1 000 000
Lastour & Co. S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	372 575	100.00 %	EUR	372 575

BRL – Brasilianischer Real

EUR – Euro

USD – US-Dollar

Per 31. Dezember 2015 wurde die Beteiligung Lastour infolge des historischen Anschaffungswertes und einer Änderung der Rechnungslegung wertberichtigt.

5. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2015 beinhalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten zwei Darlehen von Aktionären in der Höhe von CHF 6.4

Millionen. Die Konditionen beider Darlehen sind mit einem Zins von 6 % und mit einer Laufzeit bis Dezember 2016 vereinbart.

6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2015 beinhalten die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten das einbezahlte Kapital in der Höhe von CHF 3.6

Millionen für die genehmigte Kapitalerhöhung, welche per 22. Januar 2016 ausgeführt wird.

7. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2015 beinhalten die langfristigen Verbindlichkeiten ein Darlehen von CHF 17 Millionen und ein Wandeldarlehen von CHF 0.5 Millionen von Aktionären. Die Kondition des Darlehens ist mit einem Zins von 6 % und mit einer Laufzeit bis Dezember 2019

vereinbart. Das Wandeldarlehen hat einen Zins von 5 % und eine Laufzeit bis Mai 2017 vereinbart. Weitere Informationen zur Wandeldarlehen finden sich in der Anmerkung Nr. 16 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

8. Entschädigung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Entschädigungen

Die Entschädigung des Verwaltungsrats setzt sich wie folgt zusammen:

Im Jahr 2015	Entschädigungen Fix in bar	Entschädigungen Fix in Aktien	Entschädigungen Für Teilnahme an Ausschüssen	Andere ¹	Total Ent- schädi- gungen	Darlehen und Kredite	Anzahl Aktien
Alle Beträge in TCHF							
Ernst A. Brugger	140	—	—	—	140	—	74 615
Katharina Lehmann	60	—	—	4	64	—	63 522
Dominik Mohr ²	12	—	—	4	16	—	—
Jürgen Blaser ³	18	—	—	1	19	—	—
Robert Hunink ⁴	18	—	—	1	19	—	—
Total	248	—	—	10	258	—	138 137
Im Jahr 2014							
	Entschädigungen Fix in bar	Entschädigungen Fix in Aktien	Entschädigungen Für Teilnahme an Ausschüssen	Andere	Total Ent- schädi- gungen	Darlehen und Kredite	Anzahl Aktien
Alle Beträge in TCHF							
Ernst A. Brugger	200	—	—	—	200	—	29 833
Katharina Lehmann	114	—	—	8	122	—	9 468
Dominik Mohr	38	—	—	9	47	—	—
Total	352	—	—	17	369	—	39 301

¹ Diese Beträge umfassen Sozialbeiträge für alle anderen Mitglieder des Verwaltungsrates.

² Dieses Verwaltungsratsmitglied ist per Mai 2015 zurückgetreten

³ Dieses Verwaltungsratsmitglied ist per Mai 2015 gewählt worden

⁴ Dieses Verwaltungsratsmitglied ist per Mai 2015 gewählt worden

Die Entschädigung der Gruppenleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Im Jahr 2015	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar und Aktien	Andere ² Entschädigungen in bar	Total Ent- schädigung	Darlehen und Kredite	Anzahl Aktien
Alle Beträge in TCHF						
Markus Brütsch, CEO / CFO	375	—	68	443	—	108 108
Gruppenleitung Total	700	—	109	809	—	108 108
Im Jahr 2014						
	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar und Aktien	Andere ² Entschädigungen in bar	Total Ent- schädigung	Darlehen und Kredite	Anzahl Aktien
Alle Beträge in TCHF						
Markus Brütsch, CEO / CFO	315	—	50	365	—	—
Gruppenleitung Total	687	—	97	784	—	—

¹ In den Jahren 2015 und 2014 erhielt die Gruppenleitung keine Vergütung in Form von Aktien.

² Diese Beträge umfassen Zahlungen an Pensionskassen (obligatorische und überobligatorische), Zahlungen im Rahmen von Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammen sowie andere Sozialleistungen.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung erhielten keine Entschädigungen. Auch wurden keine Vergütungen zu vorteilhafteren Bedingungen an aktive oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung ausbezahlt.

9. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen

Per 31. Dezember 2015 befinden sich nebst den normalen Abschreibungen von Sachanlagen auch Wertberichtigungen in der Gesamthöhe von CHF 11.8 Millionen von übrigen kurzfristigen

Forderungen (CHF 6.3 Mio.) und Finanzanlagen gegenüber Gruppen-gesellschaften (CHF 5.5 Mio.).

10. Finanzaufwand

Die, in der Anmerkung Nr. 4, bereits erwähnten Wertberichtung der Beteiligung Lastour wurde in der Höhe von CHF 10 Millionen infolge der historischen Werten vorgenommen.

11. Wichtige Aktionäre

Die Übersicht der wichtigsten Aktionäre per 31.12.2015 und per 22. Januar 2016 verweisen wir auf die Anmerkungen Nr. 31 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

12. Umschuldung / Refinanzierung

Die Precious Woods Holding AG konnte erfolgreich die Wandel-anleihe im Betrag von CHF 17 Millionen refinanzieren, welche im Dezember 2014 fällig war. Ein Teil der Refinanzierung war jedoch kurzfristig und das Nettoergebnis war immer noch negativ. Diese kurzfristigen Darlehen wurden Mitte Dezember 2015 erfolgreich durch ein anderes kurzfristiges Darlehen refinanziert, welches jedoch jährlich verlängerbar ist.

Mit der Absicht, die Nettoschulden zu reduzieren, führte Precious Woods Holding AG Ende 2015 Kapitalerhöhungen

sowohl aus bedingtem wie auch genehmigtem Kapital in der Höhe von CHF 8.1 Millionen durch, wovon CHF 4.5 Millionen aus gewan-delten Darlehen stammen. Das neu einbezahlt Aktienkapital in der Höhe von CHF 3.6 Millionen ist in der Position übrige Verbindlichkeiten ersichtlich und wurde erst am 22. Januar 2016, nach der Publikation im Handelsregister, im Eigenkapital verbucht.

Die Liquidität der Gruppe war weniger angespannt als im Vorjahr; der operative Cash-Flow hat wesentlich mehr zu dieser Situation beigetragen als noch im Jahre 2014.

13. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten

Precious Woods Holding AG hat per 31. Dezember 2015 keine Aktiven verpfändet, jedoch Landsicherheiten in Brasilien in der

Höhe von CHF 23 Millionen im Zusammenhang mit Darlehen gegeben.

14. Weitere Anmerkungen

Per 31. Dezember 2015 zeigt die Jahresbilanz, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr genügend gedeckt sind. Der Verwaltungsrat beantragt an der 25. General-versammlung 2016 die Deckung mit den gesetzlichen Reserven herzustellen. Weitere Information über wesentliche Ereignisse

nach Bilanzstichtag und Eventualverpflichtungen verweisen wir auf die Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe. Für die Vollzeitbeschäftigung der Holding Mitarbeiter verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht in den soziale Kennzahlen.



Building a better
working world

Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 25. April 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 74 bis 80), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsysteem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsysteins abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist (Art. 725 Abs. 1 OR).

Ernst & Young AG

Rico Fehr
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Philipp Baumann
Zugelassener Revisionsexperte

Adressen

Precious Woods in Europa

Precious Woods Holding AG

Hauptsitz:
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Schweiz
Telefon +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Precious Woods in Brasilien

MIL Madeiras Preciosas Ltda.

(Precious Woods Amazon)
Rodovia AM363, KM 1.5, Zona Rural
Caixa Postal 86
ZIP Code – 69100-000
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 3521 3331
Fax +55 92 3521 3329
pwa@preciouswoods.com.br

Precious Woods in Zentralafrika

Precious Woods Gabon CEB

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 2262 – Libreville
Rue Kringier Rendjombé
Quartier Batterie IV
GA-Libreville
Gabon
Phone +241 01 73 45 79
Fax +241 01 73 87 80
ceb@preciouswoods.com

Precious Woods Gabon TGI

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 993 – Libreville
Quartier Akournam II
GA-Owendo
Gabon
Phone +241 01 70 06 86
Fax +241 01 70 56 51
tgi@preciouswoods.com

© 2016

Precious Woods Holding AG

Redaktionsleitung

Jacqueline Martinoli

Precious Woods Holding AG

Gestaltung

Management Digital Data AG

Fotografie

Precious Woods Holding AG

Lithografie

Sihldruck AG

Produktion

Management Digital Data AG

Precious Woods Holding AG

Druck

Sihldruck AG

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten von Precious Woods hinsichtlich künftiger Entwicklungen und Ereignisse zum Ausdruck bringen. Diese Aussagen gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten bezüglich allgemeiner Wirtschaftslage, Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, Marktbedingungen, Umweltfaktoren, Aktivitäten der Mitbewerber und weiterer Faktoren. Solche Risiken und Unsicherheiten können zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ereignissen führen. Precious Woods ist nicht verpflichtet, die Informationen oder die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die gedruckte englische Version.



Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
6300 Zug
Schweiz



PRECIOUS WOODS